



NOVATOP ACOUSTIC
Technische Dokumentation
Montageanleitung



NOVATOP 

UNTERSTÜTZUNG FÜR SIE

MUSTER



95 x 37 x 150 mm

211 x 53 x 526 mm

Die Muster können Sie auf novatop@agrop.cz bestellen.

ON-LINE



Produkt



Technische Dokumentation



Zertifikate



Muster der Profile



Montageanleitung



Akustik-Software



3D BIBLIOTHEK

PBR Standard / 8K



NOVATOP ACOUSTIC

INHALT

TECHNISCHE DOKUMENTATION

1 Technische Spezifikation

Beschreibung, Profile	4
Holzarten, Furniere	5-6
Querlattung, Absorber	7-9
Oberflächenbehandlung	10-11
Standardformate	12-13

2 Zeichnungen

Zeichnungen, Spezifikation der Profile	14-21
--	-------

3 Prüfungen

Prüfdiagramme	22-29
Ballwurfsicherheit	31

4 Allgemeines

Bearbeitung, Verpackung, Lagerung, Transport, Handhabung	32
Verwendung, Pflege, Garantie	33

5 Montage

MONTAGEANLEITUNG

1

2

3

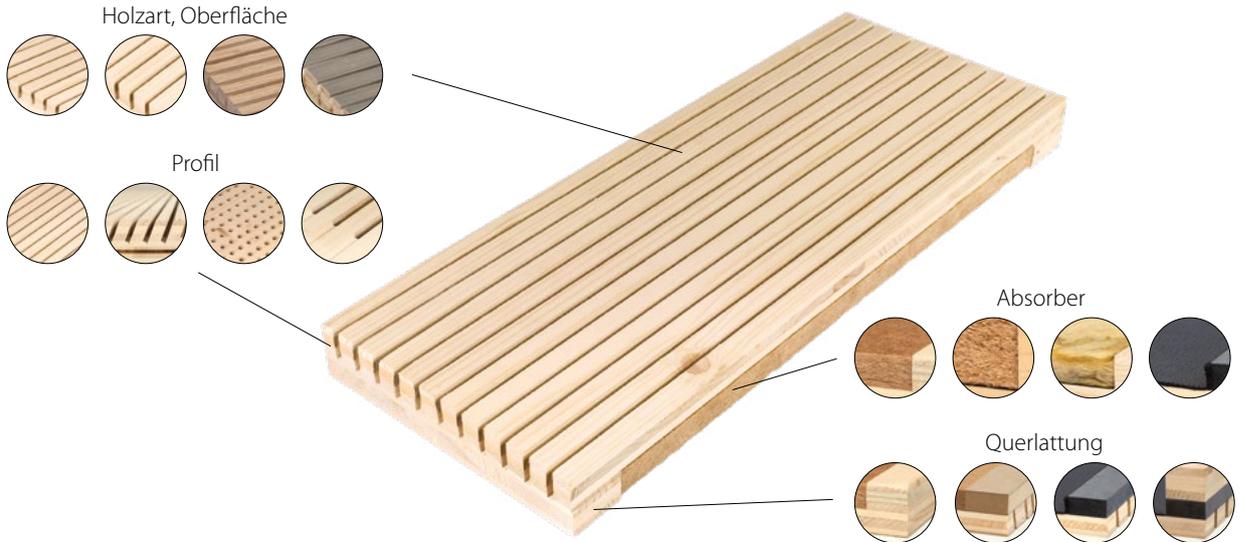
4

5

INHALT

BESCHREIBUNG

NOVATOP ACOUSTIC sind zur Verkleidung des Innenraums bestimmte Paneele, welche die akustischen Eigenschaften des gegebenen Raums optimieren. Die Paneele sind aus dreischichtigen Massivholzplatten (SWP) hergestellt und in verschiedene Profile perforiert. Die Profile werden gebohrt bzw. gefräst. Der Anteil der perforierten Fläche und die Form des Profils unterscheiden sich bei den einzelnen Typen. Die Paneele kann man in der Produktion durch einen Absorber ergänzen, der Gesamtaufbau des Paneels wird je nach den akustischen Anforderungen des Projekts ausgewählt. Das vorgefertigte Paneel wird montagefertig vorbereitet.



PROFILE

Das Profil bestimmt den Typ der Perforation - Fräsen, Bohren. Zeichnungen und Spezifikationen der Profile ab Seite 14.



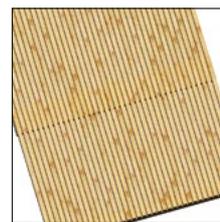
SUZANNA



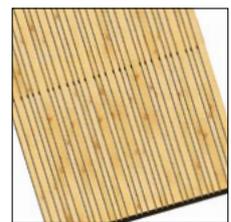
GIULIA



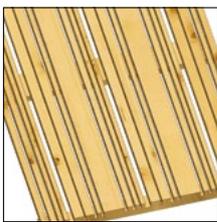
MARILYNE 8/25



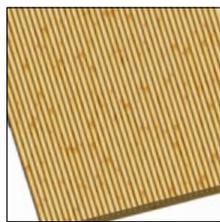
MARILYNE 4/12



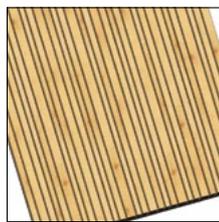
MARILYNE S1



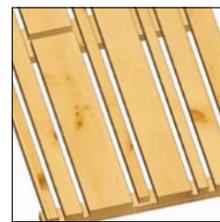
MARILYNE S2



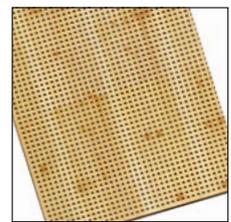
SONATA 4/10



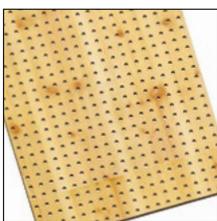
SONATA S1



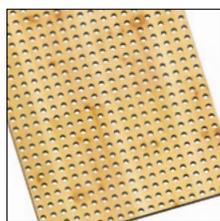
DOMINO



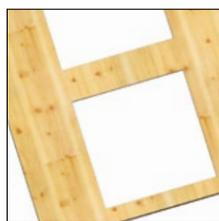
LUCY 8/16-16



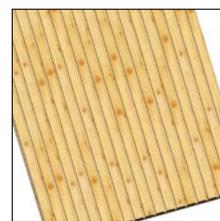
LUCY 10/32-32



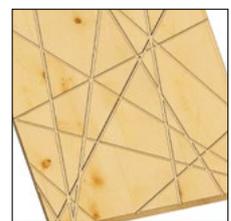
LUCY 16/32-32



TINA



BEATA



MIKADO

1

2

3

4

5

NOVATOP ACOUSTIC DATENBLATT

INHALT

HOLZARTEN

NOVATOP ACOUSTIC	ANFORDERUNGEN DER EN 13964:2014, EN 13986:2004 + A1:2015
TECHNISCHE PARAMETER	3-SCHICHTPLATTE (SWP)
Anforderungen	EN 13353, EN 13986
Produktklassen	SWP/1, SWP/2, gemäß EN 13353
Verleimung	D4 gemäß EN 204
Leim	PVAc nach EN 204
Holzarten	Fichte, Tanne
Oberflächenqualität	Wohnsichtqualität (entspricht B). Sortierung nach internen Vorschriften von AGROP NOVA a.s.
Standardformate [mm]	Stärke: 19, 27
	Breiten: 625, 1250, 2500
	Standardlängen: 2500, 3000, 5000
Oberfläche	K 100
Feuchtigkeit	10 ± 3%
Formaldehyd – Emissionsklasse	E1 gemäß EN 717-1
Brandverhalten	D-s2, d0 gemäß EN 13 501-1



Fichte – Sichtqualität (B)

Das Konstruktionselement ist für die endgültige Innenausstattung vorgesehen. Die Oberflächen-Lamellen sind aus Schnittholz höherer Qualität hergestellt. Die Oberfläche ist geschliffen, mit ausgedübelten Ästen aus Zweigen verschiedener Größen verschlossenen, abgedichtet und ohne Färbung. Das Markholz ist im geringeren Ausmaß zulässig. Kleine Abschürfungen und Druckstellen sind bis zu einer Tiefe von 1 mm und 10 mm² der Fläche zulässig. Fehler am Rande der Platten sind bis 10 mm zulässig. Die Schnittflächen und die gefrästen Flächen entsprechen immer der Nichtsichtqualität. Klassifizierung der Qualität laut Innenvorschriften von AGROP NOVA a.s.



Weißtanne – Sichtqualität (B)

Weißtannenplatte zeichnet sich durch eine ausgewogene astfreie Feinstruktur aus. Oberflächenlamellen ohne natürliche Holzfehler (enthalten kein Harz, keine Harzkanälchen, keine Harzgallen) werden durch Zinkenverbindung angeschlossen. Es ist vor allem für den Innenausbau geeignet und hat ähnliche mechanische Eigenschaften wie Fichte. Kleine Abschürfungen und Druckstellen bis 1 mm tiefe und 10 mm² Fläche sind zulässig. Fehler am Rande der Platten sind bis 10 mm zulässig. Die Schnittflächen und die gefrästen Flächen entsprechen immer der Nichtsichtqualität. Klassifizierung der Qualität laut Innenvorschriften von AGROP NOVA a.s.



INHALT

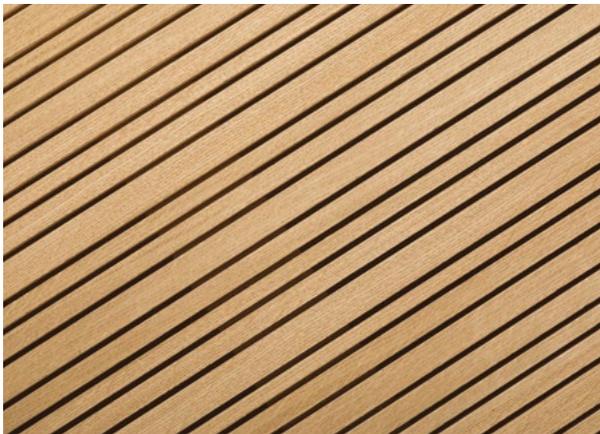
FURNIER

Akustikpaneele mit Furnieroberfläche.

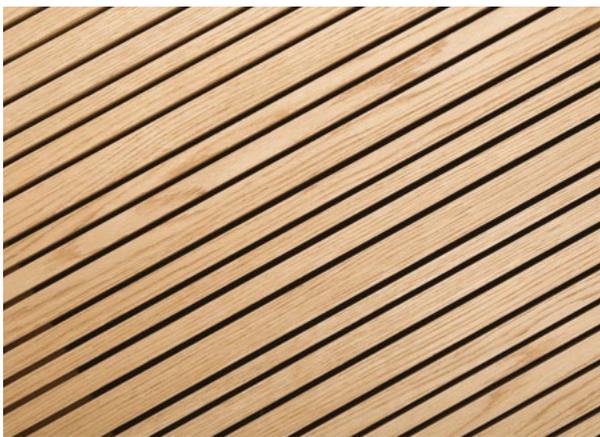


TECHNISCHE PARAMETER

Europäische Eiche radial	Unten mit Vlies VC300+, radiale Zeichnung, Qualität A, Dicke 0,6 mm
Europäische Eiche tangential	Unten mit Vlies VC300+, tangentiale Zeichnung, Qualität A, Dicke 0,6 mm
Profile	Marilyne (8/25, 4/12, S1, S2), Sonata (4/10, S1), Lucy (Ø8/16-16, Ø10/32-32, Ø16/32-32)
Max. Format	625 x 3000 mm



Europäische Eiche radial



Europäische Eiche tangential



Weitere Furniere auf Bestellung



Esche



Nuss



Kirsche



Eiche rustikal



Buche

NOVATOP ACOUSTIC

DATENBLATT

INHALT

QUERLATTUNG

SWP		
Spezifikation	3-Schichtplatte Fichte	
Standarddicke (mm)	21, 42, 50	
FARBIGE	MDF FIBREBOARD KRONOSPAN	MDF FIBREBOARD UNILIN
Farbe	braun	schwarz
Klasse	MDF:HLS	MDF:HLS
Zertifizierungsnummer	1488-CPR-0290/Z	1161-CPR-0141
Betriebsklasse	1	1
AUSGEWÄHLTE PARAMETER AUS DER TECHNISCHEN DOKUMENTATION MDF		
Dicke	22 mm	22 mm
Quellung (%)	≤ 7	≤ 7
Brandverhaltensklasse	EN 13501-1 / D-s2d0	EN 13501-1 / D-s2d0
Formaldehyd-Emissionsklasse	E1	E1
Harmonisierte Norm	EN 1391141:2004+A1:2015	EN13986:2004+A1:2015

ABSORBER

HOLZFASERDÄMMLATTE		
TECHNISCHE PARAMETER	STEICO FLEX	STEICO THERM SD
Anforderungen	EN 13171	
Dichte [kg/m ³]	50	160
Deklariertes Koeffizient der Wärmeleitfähigkeit [W/mK]	0,038	0,040
Stärke [mm]	50	20
Brandverhalten	E gemäß EN 13501-1	

MINERALWOLLE		
TECHNISCHE PARAMETER	URSA AKU	EUROACOUSTIC TONGA
Dichte [kg/m ³]	21	75
Material	Glaswolle, einseitig mit Vliesstoff kaschiert	Mineralfaser, Sichtfläche mit Glasfaser
Absorptionsklasse	A gemäß ISO 11654	A gemäß ISO 11654
Formaldehyd – Emissionsklasse	E1 gemäß ISO 13964	E1 gemäß ISO 13964
Standardformate [mm]	Stärke: 20/30/40/50	Stärke: 22, 40
	Breite: 600	Breite: 600
	Länge: 1250	Länge: 600, 1200
Brandverhalten (Weisstone)	A1-S1, D0 gemäß EN 13501-1	A1-s1, d0 gemäß EN 13501-1
Brandverhalten (Farbtöne)	A1-S1, D0 gemäß EN 13501-1	A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1

Hinweis: Die Mindestmenge der Kassetten in einer Farbe wird in Verpackungen berechnet (1 Verpackung: 24 Stück/600 x 600 mm/ insgesamt 8,64 m²).

VLIESTOFFE		
TECHNISCHE PARAMETER	FIBERTEX ACOUSTIC® 450	FIBERTEX ACOUSTIC® 75
Flächengewicht [g/m ²]	450	75
Material	100% Polyester (schwarze Farbe)	
Festigkeitsgrenze [N]	425/800	25/35
Schallwiderstand [Ns/m ³]	600	250
Stärke [mm]	2,5	0,3
Brandverhalten	B-s1,d0 gemäß EN 13501-1	B-s1,d0 gemäß EN 13501-1

NOVATOP ACOUSTIC QUERLATTUNG, ABSORBER

INHALT

1



Querlattung – SWP/Absorber – Steico Therm SD

2



Querlattung – SWP/Absorber – Fibertex, Steico Flex

3



Querlattung – SWP/Absorber – Ursa Aku

4



Querlattung – MDF braun/Absorber – Steico Therm SD

5

NOVATOP ACOUSTIC QUERLATTUNG, ABSORBER

INHALT



Querlattung – MDF schwarz/Absorber – Fibertex



Querlattung – SWP + MDF schwarz/Absorber – Fibertex, Steico Flex



FARBKASSETTEN



Hinweis: Die Mindestmenge der Kassetten in einer Farbe wird in Verpackungen berechnet (1 Verpackung: 24 Stück/600 x 600 mm/ insgesamt 8,64 m²).

INHALT

Die Akustikpaneele werden standardmäßig ohne Oberflächenbehandlung geliefert. Die Oberfläche kann mit handelsüblichen Holzansstrichen für den Innenbereich behandelt werden. Wir liefern Oberflächenbehandlungen auf Bestellung gemäß nachstehender Spezifikation.

TYP DES ANSTRICHS

Adler Lingovit Interior UV 100

- Lasur wasserlöslich, UV stabil
- Sehr niedrige VOC-Werte (flüchtige organische Verbindungen)
- Hochtransparenter Effekt, stabilisiert das natürliche Holzbild
- Dreifacher Schutz vor UV-Strahlung (UV-Absorber, physikalischer UV-Schutz mit meist farblosen Pigmenten, Lignin-Stabilisator)
- Weitere Informationen finden Sie in den technischen Datenblättern des Herstellers

LASUR		
TECHNISCHE PARAMETER	ADLER LIGNOVIT INTERIOR UV 100	
Grundierung	1 Schicht, aufgetragen manuell mit einer Rolle	Menge 120-150 g/m ²
Finale Behandlung	2 Schichten, Spritzen mit Zwischenschliff	Menge 80-90 g/m ² eine Schicht
Farbtöne	Natur – transparent ohne Farbpigmente Zugspitz – mit weißen Pigmenten Mont Blanc – mit weißen Pigmenten Silberrücken – grau (nur finale Behandlung)	



NOVATOP ACOUSTIC OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

INHALT



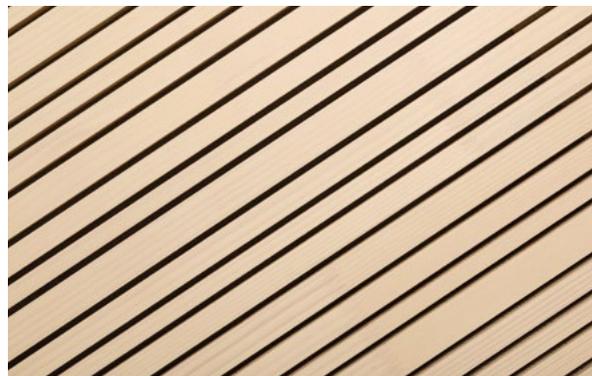
Grundierung – Natur



Finale Behandlung – Natur



Grundierung – Zugspitze



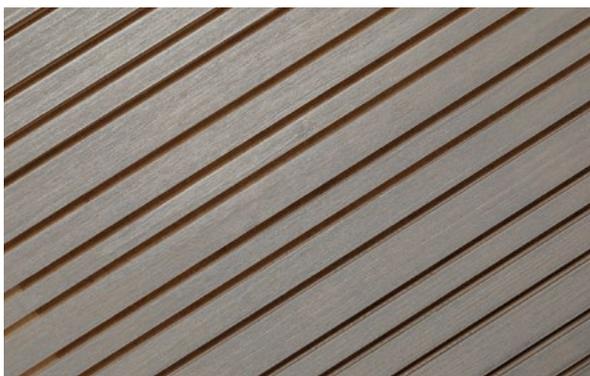
Finale Behandlung – Zugspitze



Grundierung – Mont Blanc



Finale Behandlung – Mont Blanc



Finale Behandlung – Silberrücken



1

2

3

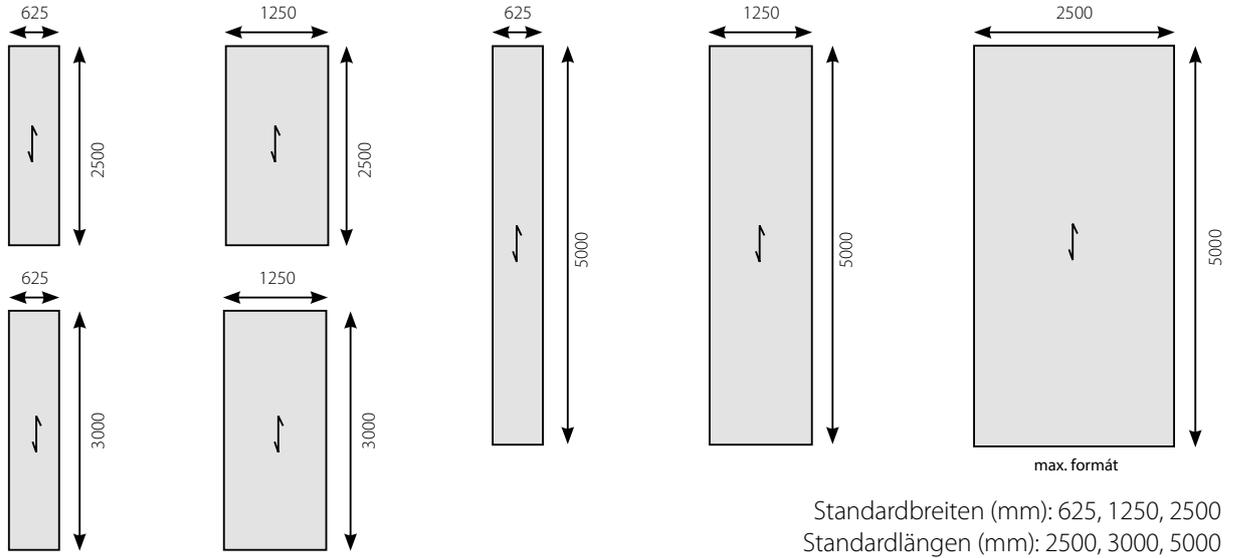
4

5

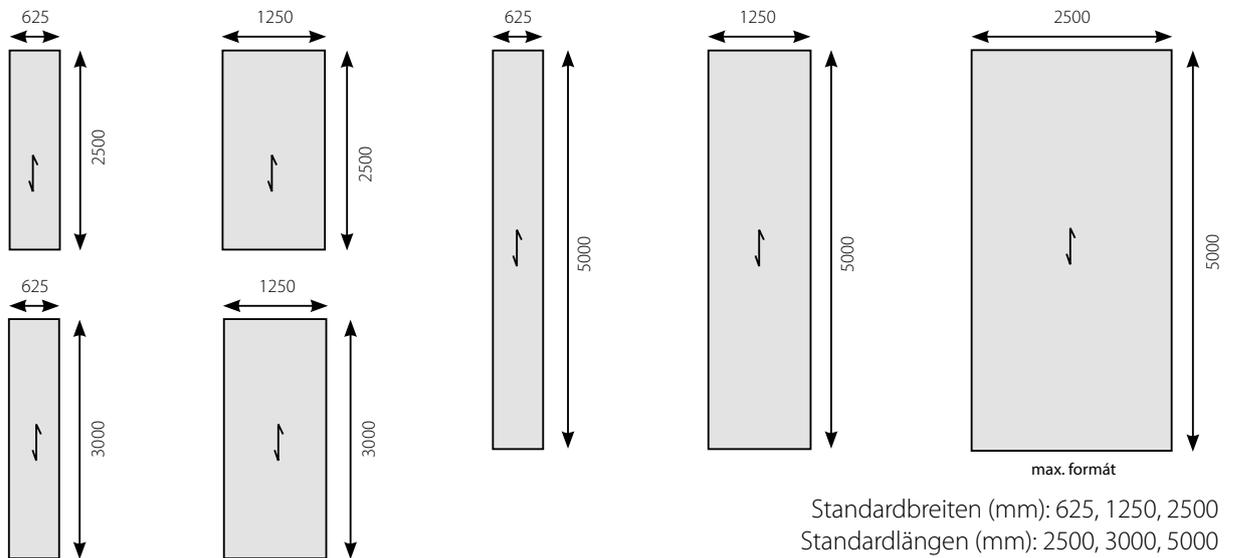
INHALT

Bei allen Formaten sind beim Anschließen die Profilform und -ausführung zu beachten. Minimale Breite des Tina-Profiles ist 1250 mm.

FICHTE



TANNE



PROFIL LUCY

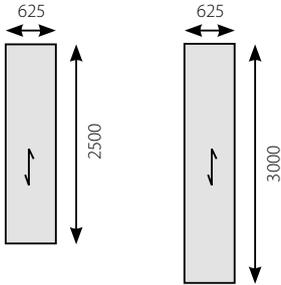
Durchmesser der Bohrung (mm)	Größe (mm)
8/16-16	624 x 2496
	624 x 2992
	624 x 4992
	1248 x 2496
	1248 x 2992
	1248 x 4992

Durchmesser der Bohrung (mm)	Größe (mm)
10/32-32 16/32-32	608 x 2496
	608 x 2976
	608 x 4992
	1248 x 2496
	1248 x 2976
	1248 x 4992

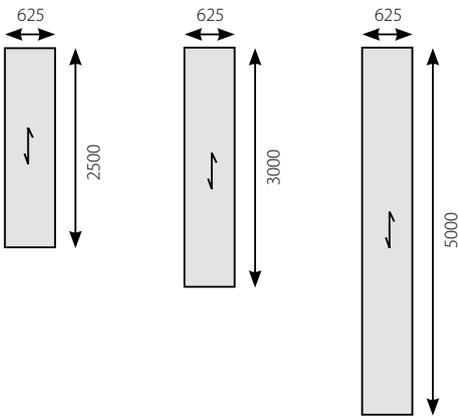
NOVATOP ACOUSTIC STANDARDFORMATE

INHALT

FURNIER

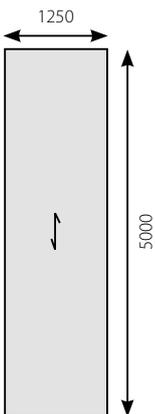


OBERFLÄCHENBEHANDLUNG – FINALE BEHANDLUNG



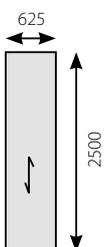
Max. Format 625 x 5000 mm auf individuelle Anfrage.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG – GRUNDIERUNG



Max. Format (mm): 1250 x 5000 mm.

DESIGNPLATTE MIKADO

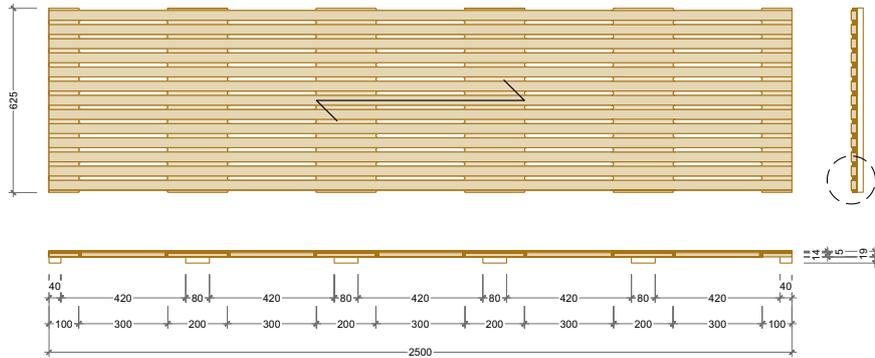
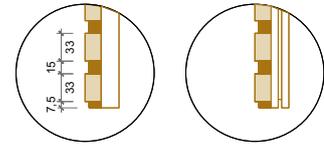


Max. Format (mm): 625 x 2500 mm

INHALT

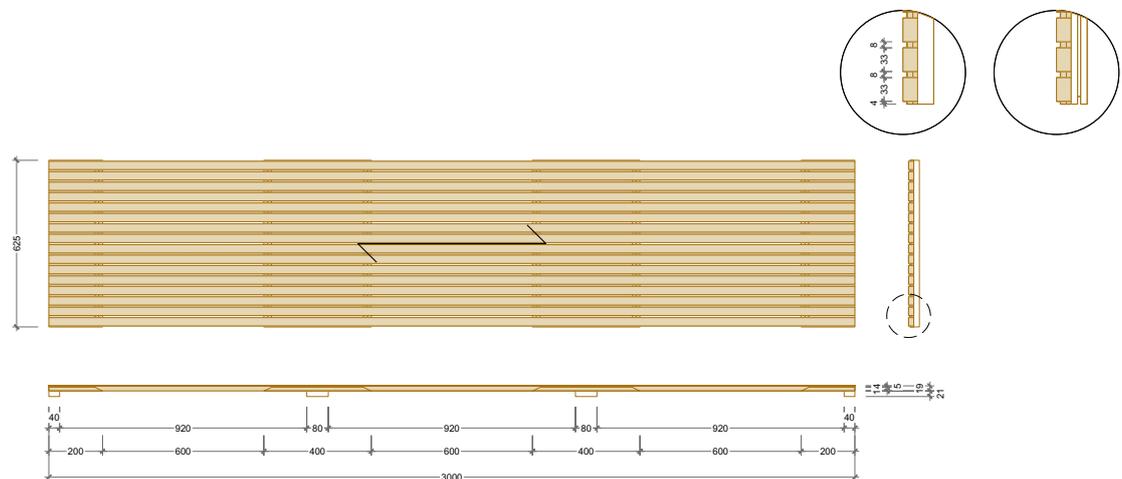
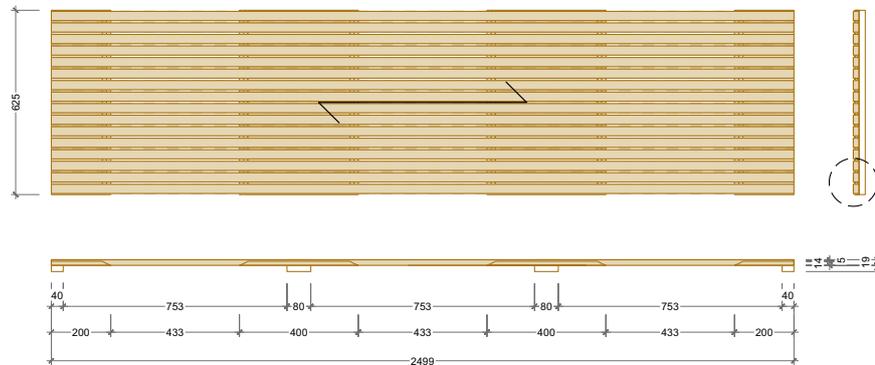
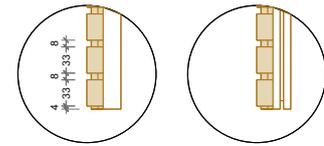
SUZANNA

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
15/33	15 x 300	18	11,7



GIULIA

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
8/33	8 x 600	12	11,4

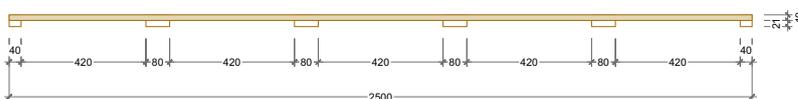
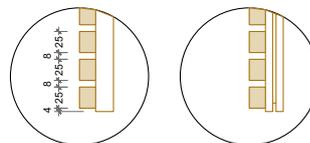
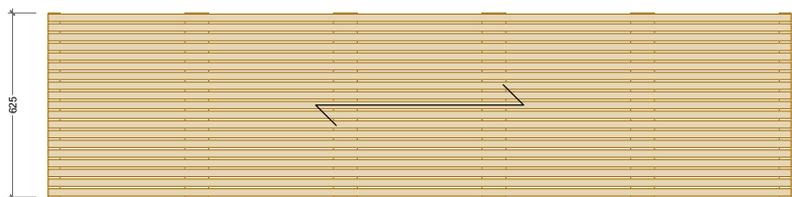


NOVATOP ACOUSTIC ZEICHNUNGEN

INHALT

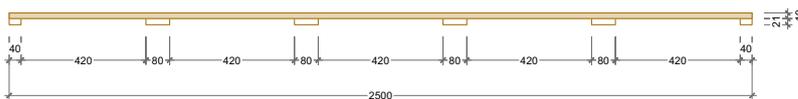
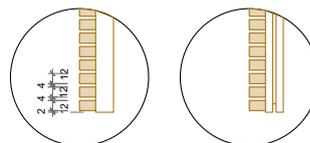
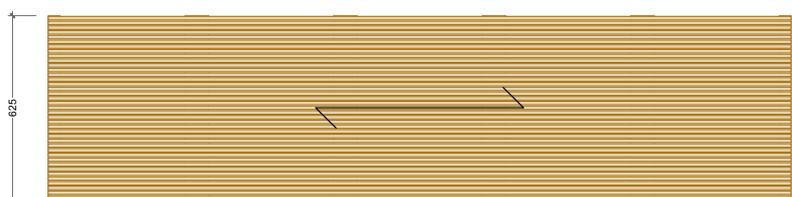
MARILYNE 8/25

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
8/25	8 x 420	20	8,6



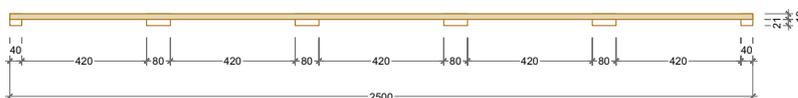
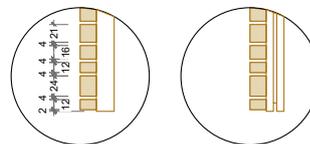
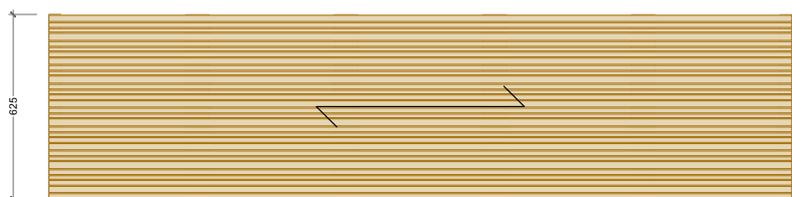
MARILYNE 4/12

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
4/12	4 x 420	21	8,6



MARILYNE S1

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
4/16-21-16-12-16-24-12	4 x 420	16	9,2

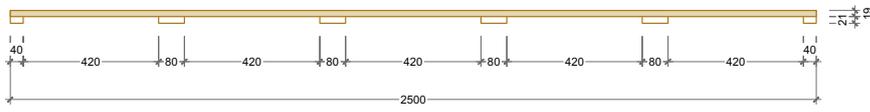
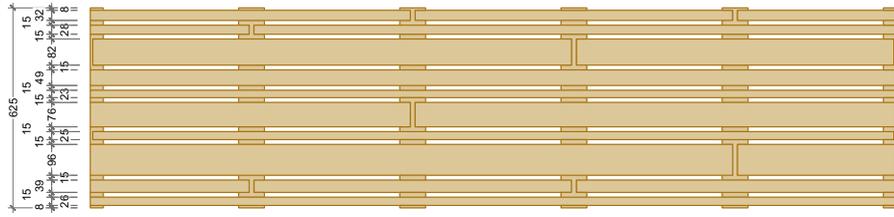
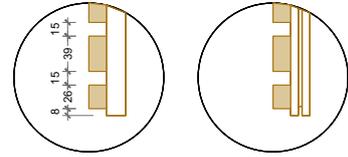


NOVATOP ACOUSTIC ZEICHNUNGEN

INHALT

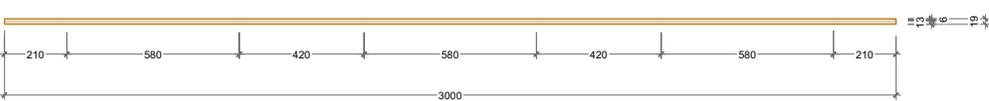
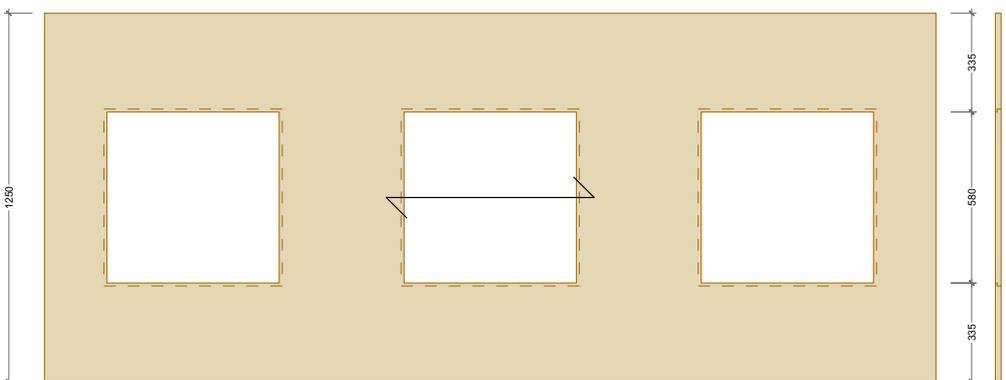
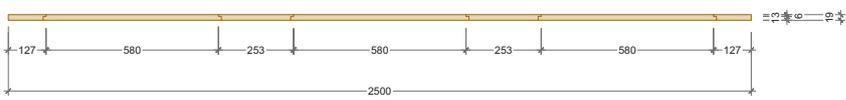
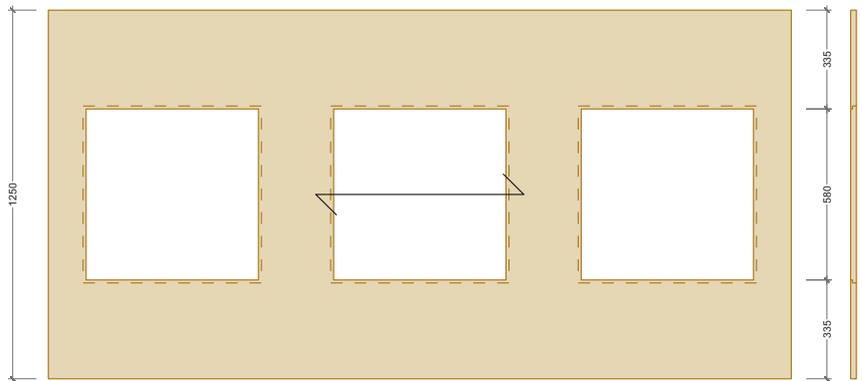
DOMINO

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m²]
15/25,7-38,6-96,4-25,0-76,2-23,0-48,7-81,6-28,1-31,6	15	20	8,8



TINA

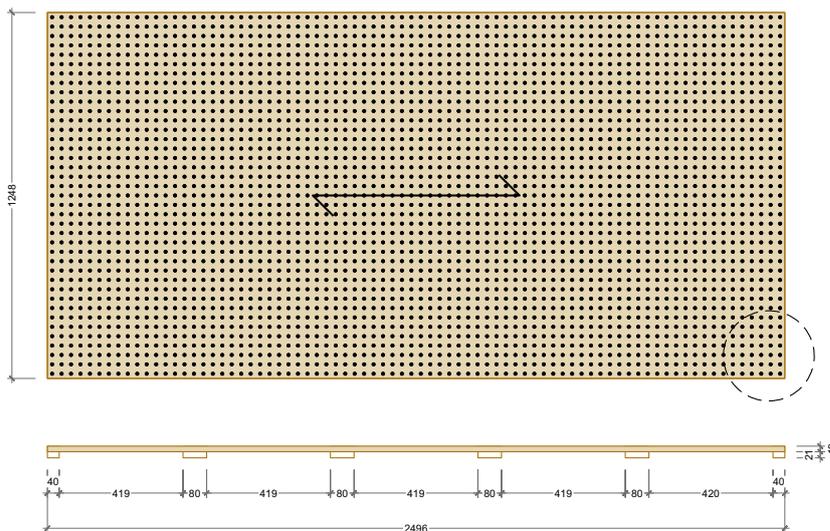
Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m²]
170 x 580	580 x 580	32	6,3



INHALT

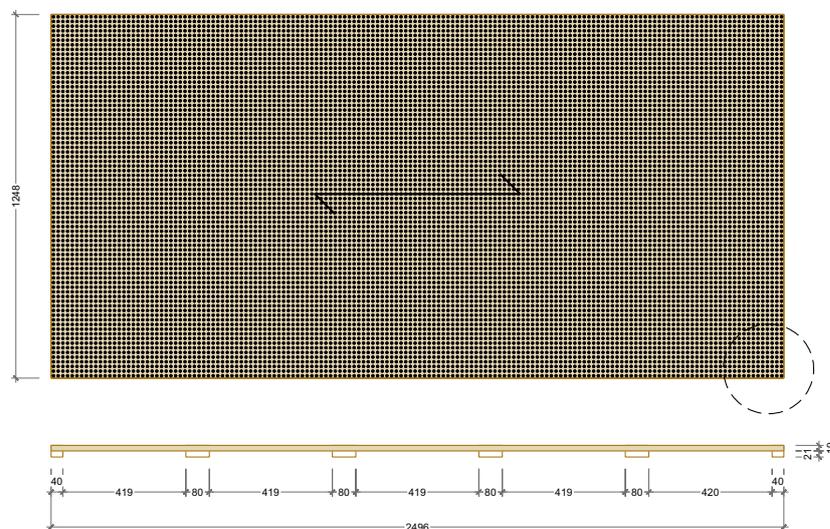
LUCY $\phi 10/32-32$

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
10/32-32	10	8	10,2



LUCY $\phi 8/16-16$

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
8/16-16	8	20	9,1

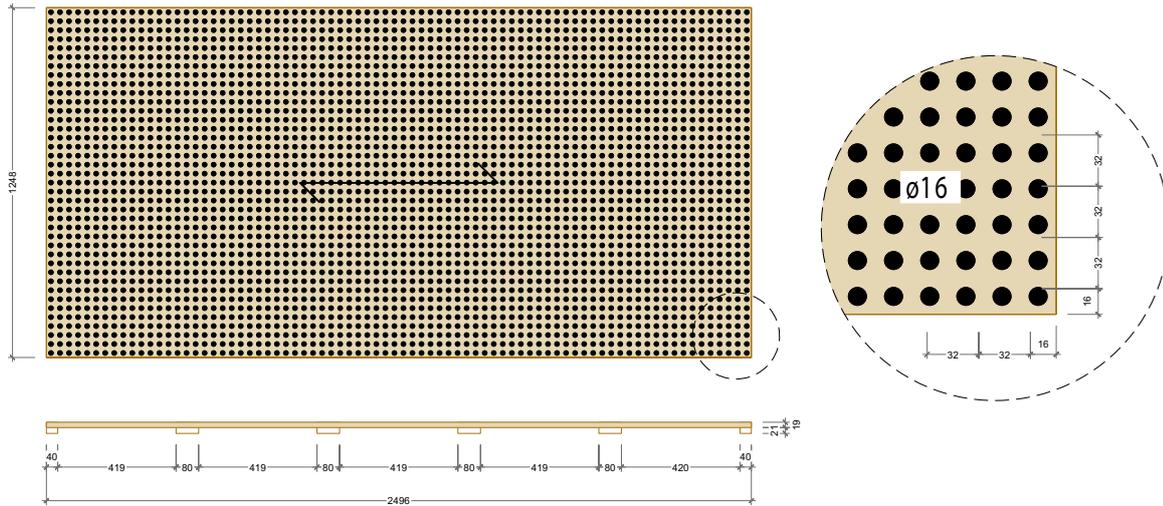


NOVATOP ACOUSTIC ZEICHNUNGEN

INHALT

LUCY $\phi 16/32-32$

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
16/32-32	16	21	9,1



BEATA

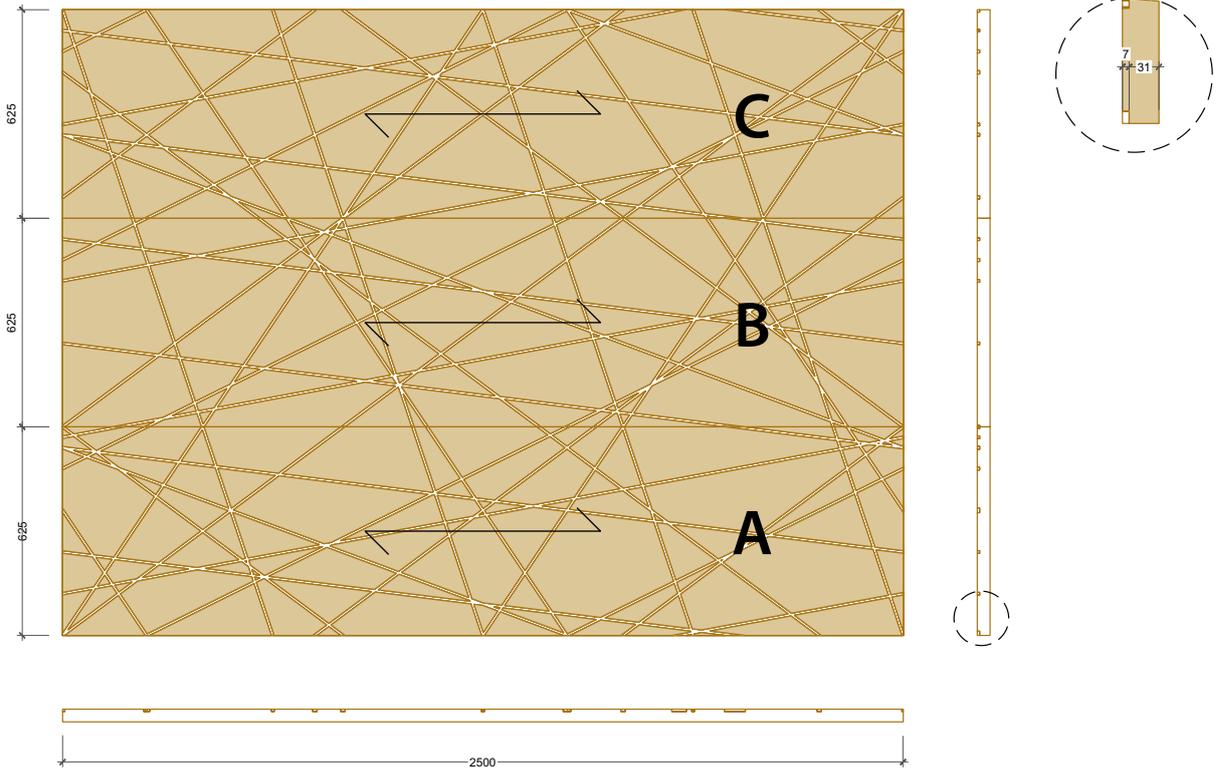
Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
8/25	8 x ℓ nicht durch	Dispersions- element	13,2



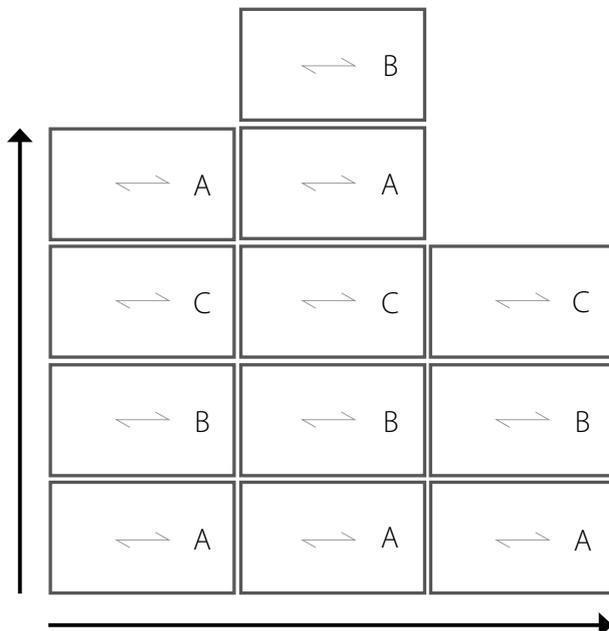
INHALT

MIKADO

Raster [mm]	Schlitzabmessung [mm]	Lochanteil [%]	Flächengewicht [kg/m ²]
Unregelmäßig, Teile A, B, C	8	Dispersions-element	16



EMPFOHLENES RASTER BEI DER MONTAGE



NOTIZEN

INHALT

Grid of dots for notes.

1

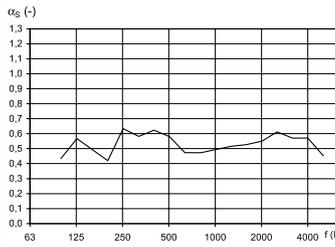
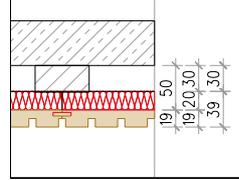
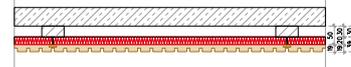
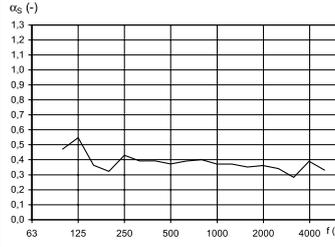
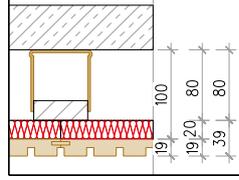
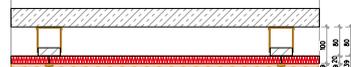
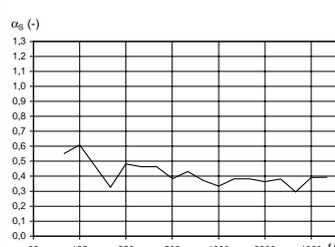
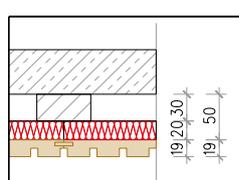
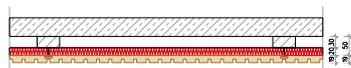
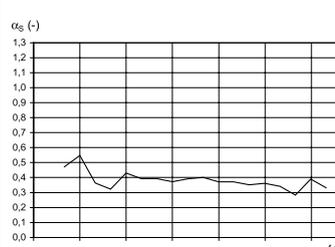
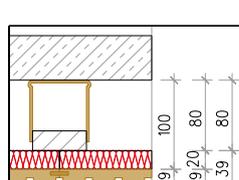
2

3

4

5

INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
1.1 SUZANNA	Luftschicht [30 mm]	39	50	12,3		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,55			
	Absorbtionsklasse		D			
1.2 SUZANNA	Luftschicht [80 mm]	39	100	12,3		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,55			
	Absorbtionsklasse		D			
2.1 GIULIA	Luftschicht [30 mm]	39	50	13,1		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,4			
	Absorbtionsklasse		D			
2.2 GIULIA	Luftschicht [80 mm]	39	100	13,1		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,4			
	Absorbtionsklasse		D			

1

2

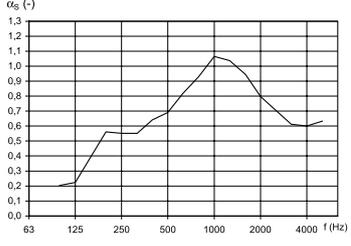
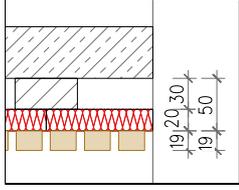
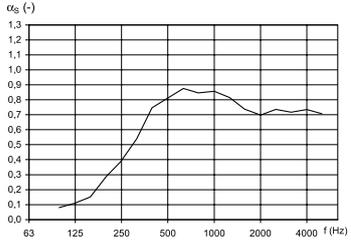
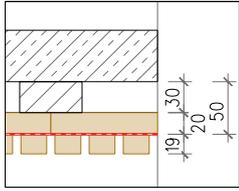
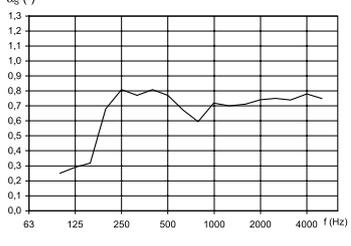
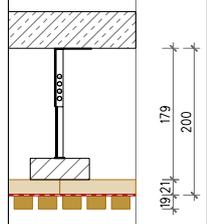
3

4

5

NOVATOP ACOUSTIC PRÜFDIAGRAMME

INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
3.1 MARILYNE 8/25	Luftschicht [30 mm]	40	50	12,8		
	Querlattung [21 mm]					
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,75		
	Absorptionsklasse			C		
3.2 MARILYNE 8/25	Luftschicht [30 mm]	40	50	10		
	Querlattung [21 mm]					
	Gewebe Fibertex 450 g [2,5 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,7		
	Absorptionsklasse			C		
3.3 MARILYNE 8/25	Luftschicht [179 mm]	40	200	10		
	Querlattung [21 mm]					
	Gewebe Fibertex 450 g [2,5 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,75		
	Absorptionsklasse			C		

1

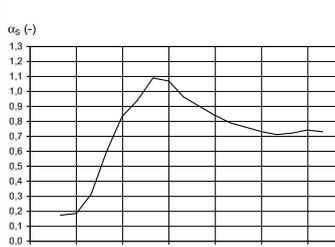
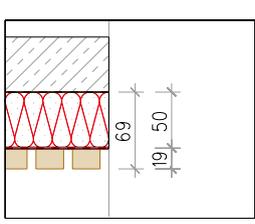
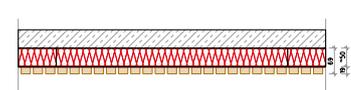
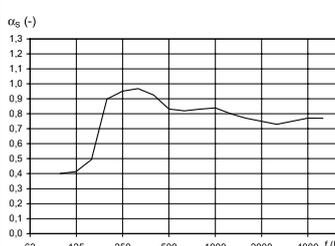
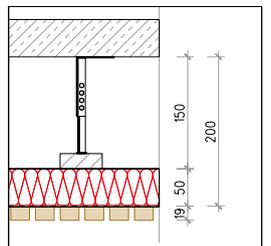
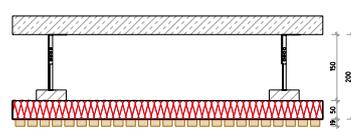
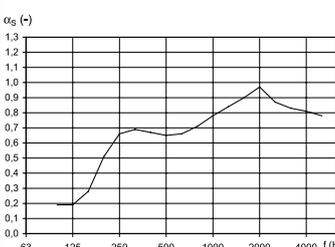
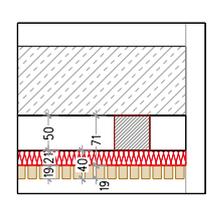
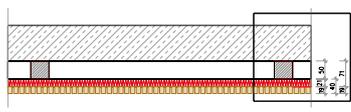
2

3

4

5

INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung	
3.4 MARILYNE 8/25	Luftschicht [0 mm]	69	50	12,1			
	Querlattung [50 mm]						
	Steico flex [50 mm]						
	Gewebe Fibertex 75 g [0,3 mm]						
	SWP mit Öffnungen [19 mm]						
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]		0,85	Prüfprotokoll-Nr. 315/12			
	Absorbtionsklasse		B				
3.5 MARILYNE 8/25	Luftschicht [150 mm]	69	200	12,1			
	Querlattung [50 mm]						
	Steico flex [50 mm]						
	Gewebe Fibertex 75 g [0,3 mm]						
	SWP mit Öffnungen [19 mm]						
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]		0,8	Prüfprotokoll-Nr. 314/12			
	Absorbtionsklasse		B				
3.6 MARILYNE 4/12	Luftschicht [50 mm]	40	70	10			
	Steico Therm SD [20 mm]						
	Querlattung [21 mm]						
	SWP mit Öffnungen [19 mm]						
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]		0,75	Prüfprotokoll-Nr. 056/16			
	Absorbtionsklasse		C				

1

2

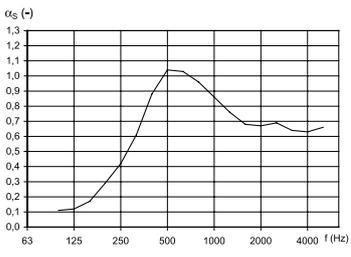
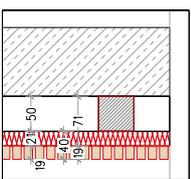
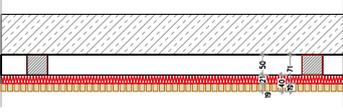
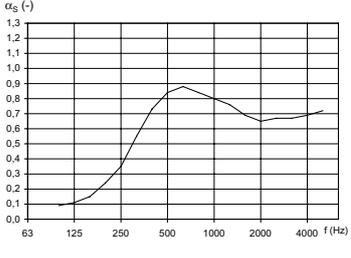
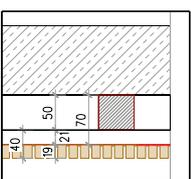
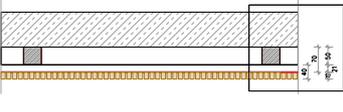
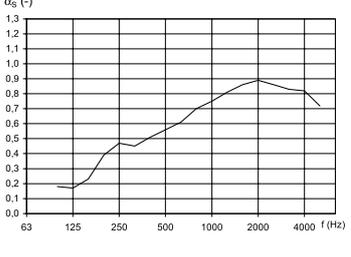
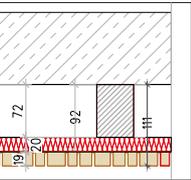
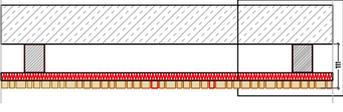
3

4

5

NOVATOP ACOUSTIC PRÜFDIAGRAMME

INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
3.7 MARILYNE 4/12	Luftschicht [50 mm]	40	70	10		 
	Ursa Aku [20 mm]					
	Querlattung [21 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,70		
	Absorptionsklasse			C		
					Prüfprotokoll-Nr. 056/16	
3.8 MARILYNE 4/12	Luftschicht [70 mm]	40	90	10		 
	Fibertex 450 g/m ² [3 mm]					
	Querlattung [21 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,65		
	Absorptionsklasse			C		
					Prüfprotokoll-Nr. 056/16	
3.9 MARILYNE S1	Luftschicht [72 mm]	61	92	14		 
	Querlattung [42 mm]					
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]			0,65		
	Absorptionsklasse			C		
					Prüfprotokoll-Nr. 335/17	

1

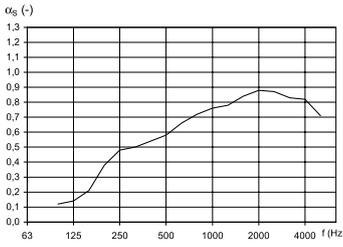
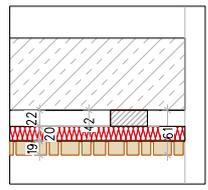
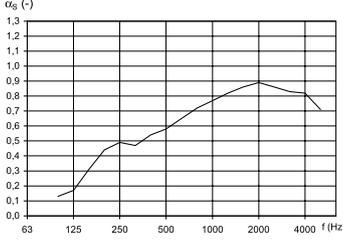
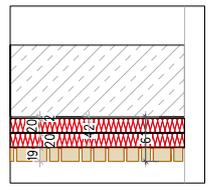
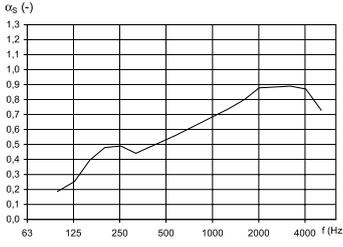
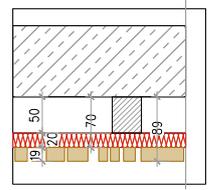
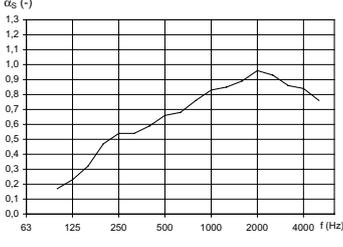
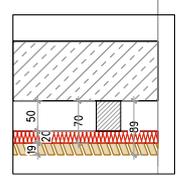
2

3

4

5

INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
3.10 MARILYNE S1	Luftschicht [22 mm]	61	42	14		
	Querlattung [42 mm]					
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]	0,65				
	Absorbtionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 335/17			
3.11 MARILYNE S1	Luftschicht [2 mm]	61	42	16,9		
	Querlattung [42 mm]					
	Steico Therm SD [2 x 20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]	0,65				
	Absorbtionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 335/17			
3.20 MARILYNE S2	Luftschicht [50 mm]	39	70	13,9		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]	0,65				
	Absorbtionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 415600443-03			
7.1 SONATA 4/10	Luftschicht [50 mm]	40	70	11,1		
	Querlattung [21 mm]					
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [alpha_w]	0,70				
	Absorbtionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 243/20			

1

2

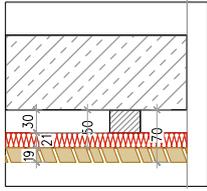
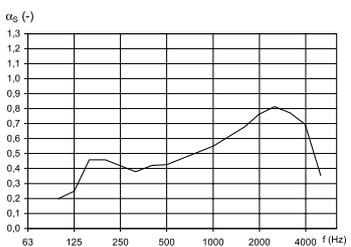
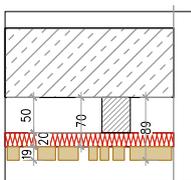
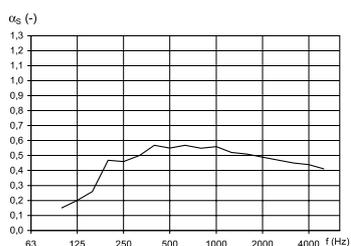
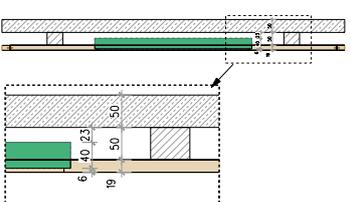
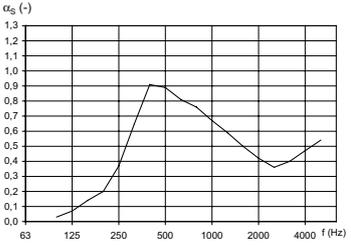
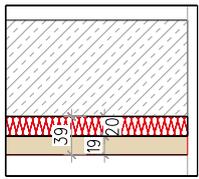
3

4

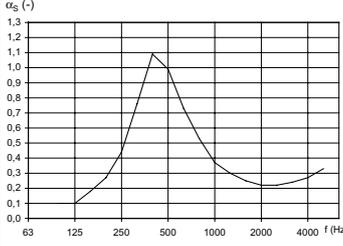
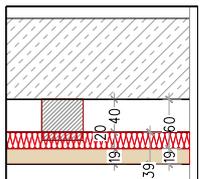
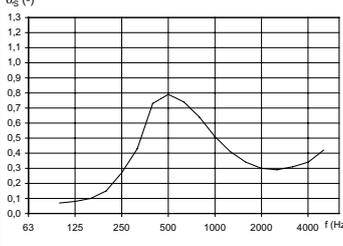
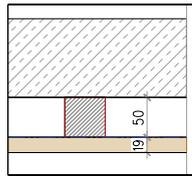
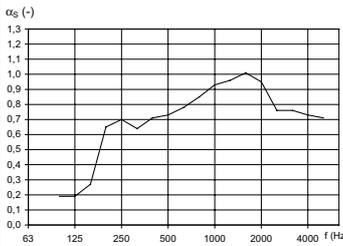
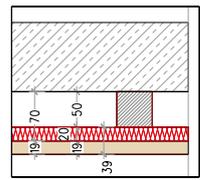
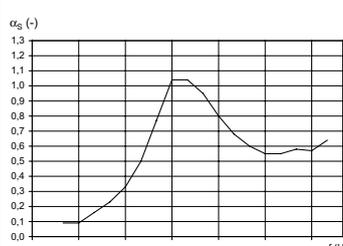
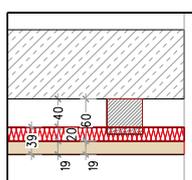
5

NOVATOP ACOUSTIC PRÜFDIAGRAMME

INHALT

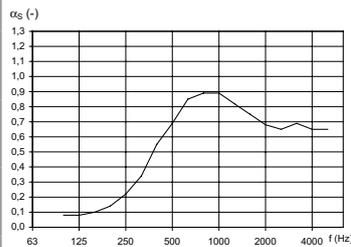
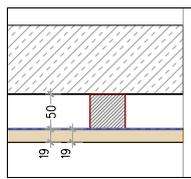
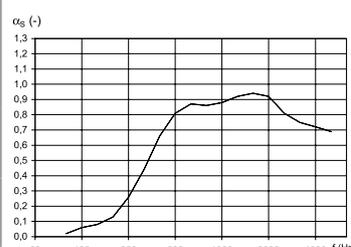
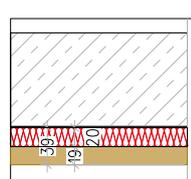
Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohiraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
7.10 SONATA S1	Luftschicht [50 mm]	40	30	12	In der Entwicklung	
	Steico Therm SD [20 mm]					
	Querlattung [21 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,65			
	Absorbtionsklasse		C			
8.1 DOMINO	Luftschicht [50 mm]	39	70	13,9		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,65			
	Absorbtionsklasse		C			
4.1 TINA	Luftschicht [0-50 mm]	46	50	10		
	Tonga [40 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,55			
Absorbtionsklasse		D				
6.1 LUCY ø10/32-32	Luftschicht [0 mm]	39	20	10		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]		0,55			
Absorbtionsklasse		D				

INHALT

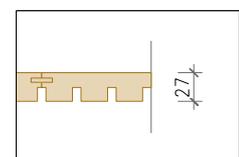
Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
6.2 LUCY Ø10/32-32	Luftschicht [40 mm]	39	60	10		
	Ursa Aku 20 mm [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]	0,35				
	Absorbtionsklasse	D	Prüfprotokoll-Nr. 054/16			
6.3 LUCY Ø10/32-32	Luftschicht [50 mm]	19	50	10		
	Fibertex 450 g/m ² [3 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]	0,40				
	Absorbtionsklasse	D	Prüfprotokoll-Nr. 054/16			
6.4 LUCY Ø8/16-16	Luftschicht [50 mm]	39	70	10		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]	0,85				
	Absorbtionsklasse	B	Prüfprotokoll-Nr. 055/16			
6.5 LUCY Ø8/16-16	Luftschicht [40 mm]	39	60	10		
	Ursa Aku [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [a _w]	0,60				
	Absorbtionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 055/16			

NOVATOP ACOUSTIC PRÜFDIAGRAMME

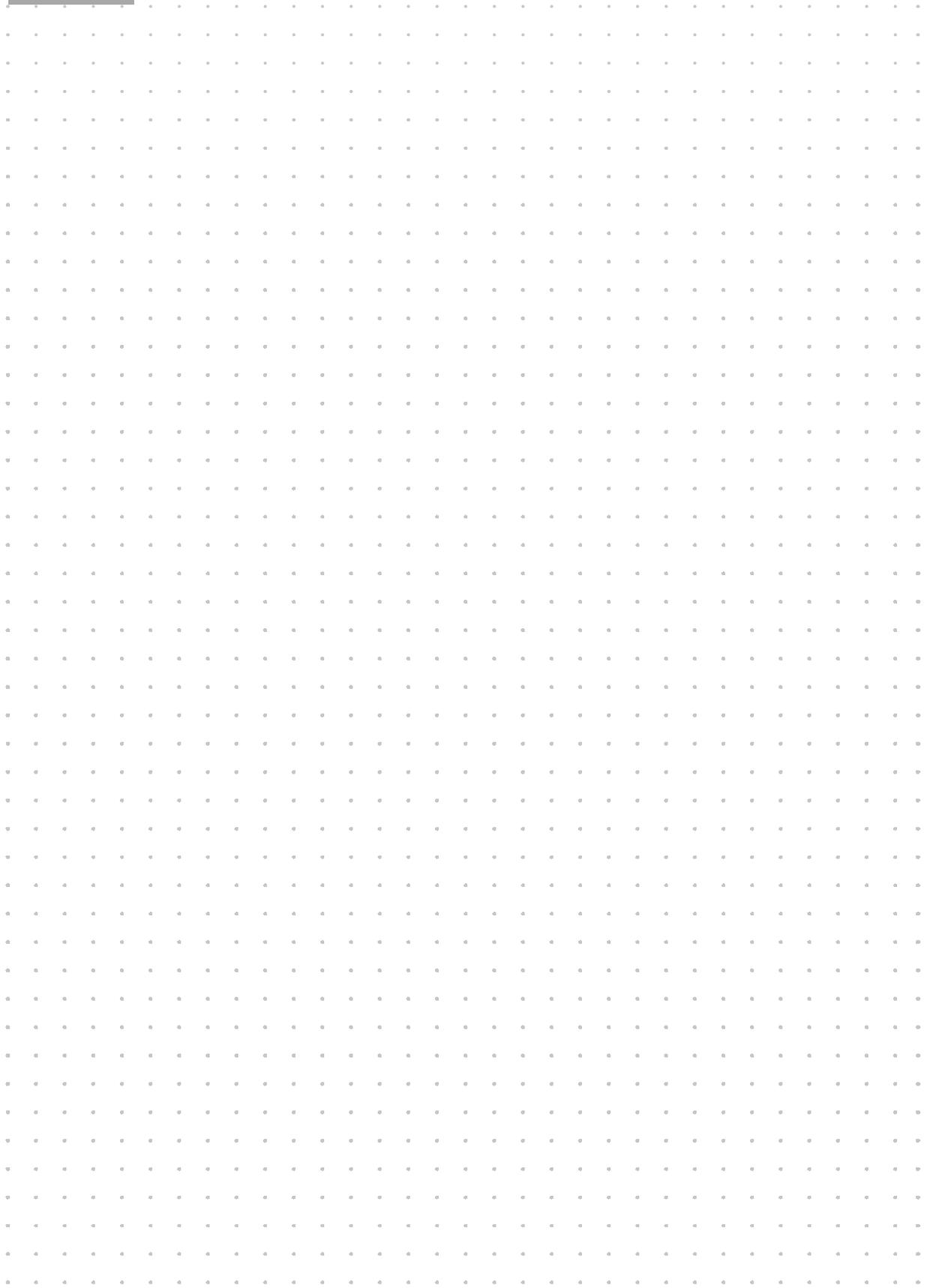
INHALT

Nummer / Profil	Aufbau	Gesamthöhe [mm]	Hohlraum	Flächengewicht [kg/m ²]	Graph	Zeichnung
6.6 LUCY ø8/16-16	Luftschicht [50 mm]	19	50	10		
	Fibertex 450 g/m ² [3 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]	0,55				
	Absorptionsklasse	D	Prüfprotokoll-Nr. 055/16			
6.7 LUCY ø16/32-32	Luftschicht [0 mm]	19	39	10		
	Steico Therm SD [20 mm]					
	SWP mit Öffnungen [19 mm]					
	Bewerteter Schallabsorptionsgrad [α _w]	0,60				
	Absorptionsklasse	C	Prüfprotokoll-Nr. 282/17			

DISPERSIONS- ELEMENTE

5.1 BEATA	SWP mit Nut [27 mm]	27		11,4	
	Dispersionselement				

INHALT



1

2

3

4

5

NOVATOP ACOUSTIC

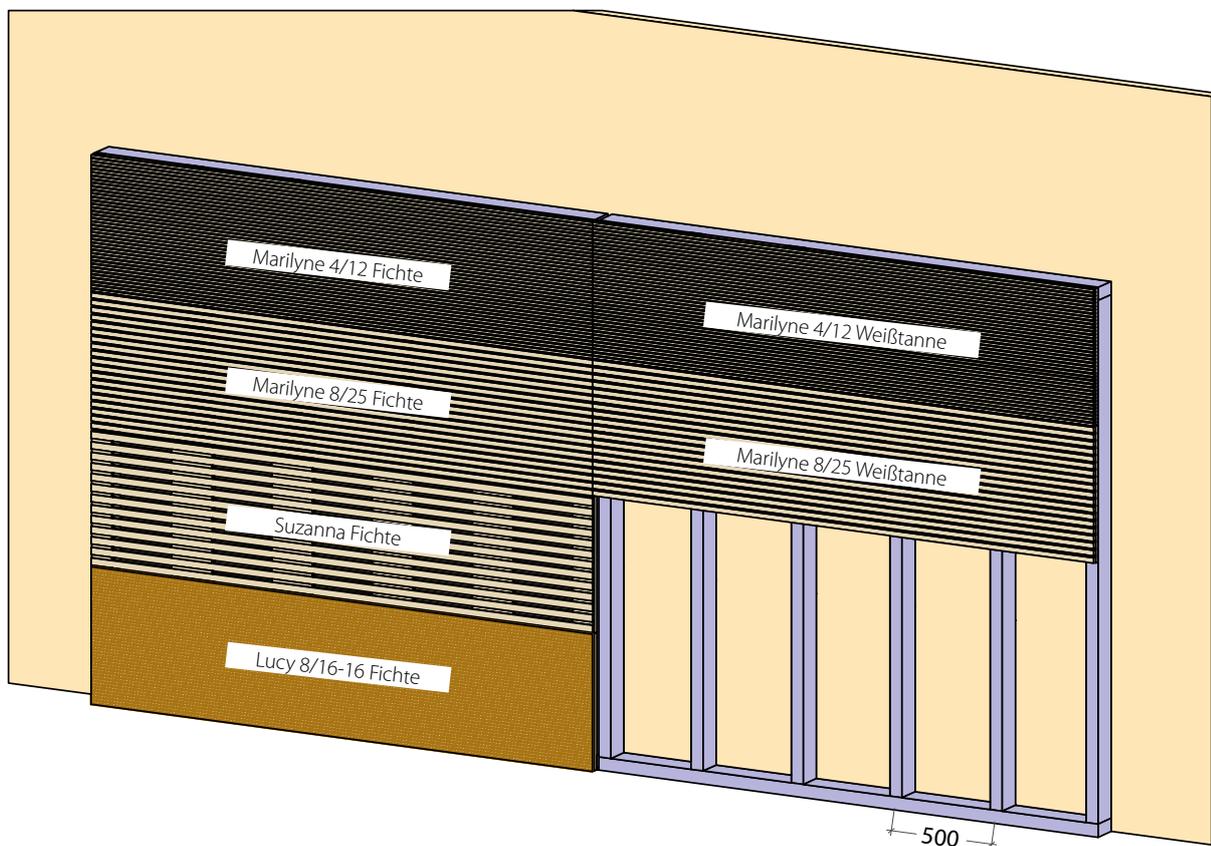
BALLWURFSICHERHEIT

INHALT

PRÜFUNG UND BEURTEILUNG DER BALLWURFSICHERHEIT

Schlagprüfung beim Aufschlagen eines Balls für die Anwendung in Sport- und Turnhallen 2 m über dem Fußboden. Die akustischen Paneele müssen auf einer festen Holzkonstruktion mit 60 mm breiten Balken mit einem Axialabstand von 500 mm angebracht werden. Verankerung der akustischen Paneele: min. 8 Stück/m² mit Holzschrauben 3,2 x 50 mm.

Die Prüfung erfolgte laut DIN 18032-3 (ONORM B 2608: 2012 05 01), die akustischen Paneele entsprechen der Norm ČSN EN 13964
Protokoll-Nr.: 1701750-1



GEPRÜFTE MUSTER

Profil Novatop Acoustic	Holzart	Handball	Streethockey-Ball
Marilynne 4/12	Fichte	Erfüllt	Nicht erfüllt
Marilynne 4/12	Weißtanne	Erfüllt	Nicht erfüllt
Marilynne 8/25	Fichte	Erfüllt	Nicht erfüllt
Marilynne 8/25	Weißtanne	Erfüllt	Nicht erfüllt
Suzanna	Fichte	Erfüllt	Nicht erfüllt
Lucy 8/16-16	Fichte	Erfüllt	Erfüllt

Geprüfte Paneele mit dem Absorber Steico Therm.

VERWENDUNG, PFLEGE, GARANTIE

INHALT

VERWENDUNG

1. NOVATOP Akustikpaneele eignen sich zur Verkleidung von Wänden und Decken im Innenbereich.
2. Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung, in der die Paneele installiert werden, liegt im Bereich von 40 - 60 % bei 20 °C.
3. Die Paneele können mit geeigneten handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen und -maschinen bearbeitet werden. Näheres [in der Montageanleitung](#).
4. Sofern die Paneele nicht ab Werk beschichtet sind, empfehlen wir, diese mit einer für Massivholz im Innenbereich geeigneten Oberflächenbehandlung (Lasuren, Öle, Wachse) zu schützen, was die Beständigkeit gegen Schmutz und UV-Strahlung deutlich erhöht. Unbehandeltes Holz dunkelt natürlich nach. Die technologische Vorgehensweise leitet sich nach den Herstellerhinweisen des ausgewählten Anstrichs. Wir bevorzugen wasserbasierte Adler-Lasuren (S. 10 – 11), für furnierte Oberflächen empfehlen wir farblose Beschichtungen.

PFLEGE

1. Wir empfehlen, Staub und Schmutz auf der Oberfläche der Akustikpaneele mit einem schonenden Staubsauger regelmäßig zu entfernen. Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass die Holzoberfläche der Platte und des Absorbers nicht mechanisch beschädigt wird.
2. Bei leichten Verschmutzungen der Holzoberfläche empfehlen wir ein sanftes trockenes oder feuchtes Tuch oder einen Schwamm, ggf. Reinigungsmittel für Holzoberflächen zu verwenden. Verwenden Sie keine übermäßigen Mengen an Wasser.
3. Schäden an der Holzoberfläche, die nicht gereinigt werden können (Alkoholmarker, Kratzer), können behoben werden, indem die betroffene Stelle leicht angeschliffen und anschließend mit der gleichen Art des Anstrichs behandelt wird. Hinweis: Beim Aufstellen von Dekorationen, Bildern, Regalen usw. muss berücksichtigt werden, dass nach einer gewissen Zeit die UV-Strahlung deren Konturen „verbrennt“ und der Schutz dieser Stelle schwieriger werden kann.
4. Die Paneele sind vor Feuchtigkeit (Klimakondensat, fließendes oder tropfendes Wasser etc.) zu schützen.

HINWEIS

Für Schäden am Produkt, die durch unsachgemäße Lagerung, Verarbeitung, unsachgemäße Verwendung oder Wartung oder Nichtbeachtung der Arbeitsabläufe bei der Montage entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

GARANTIE

Wir garantieren im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, dass die NOVATOP Akustikpaneele zum Zeitpunkt der Lieferung die den Produktdatenblättern entsprechenden Eigenschaften und Qualitäten aufweisen. Die Garantie gilt für einen festen Zeitraum von 2 Jahren.

1

2

3

4

5



NOVATOP ACOUSTIC

Montageanleitung

MONTAGEANLEITUNG

INHALT

INHALT**INSTALLATIONSANWEISUNGEN**

1	Hilfsmittel zur Montage	3
2	Allgemeine Informationen	3
3	Arbeitssicherheit	3
4	Anwendungsarten	3
5	Montageempfehlungen	4
6	Anwendungsarten	4
7	Montage	4
8	Verankerung auf waagerechte und senkrechte Konstruktionen	5–6
9	Manuelle Bearbeitung der Paneele	7
10	Details der Ecken	7–8
11	Anbindung der Decken- und Wandpaneelen	9
12	Abschlüsse	9
13	Empfohlene Anwendungen	9
14	Spezielle Ankerschrauben	10

1

2

3

4

5

INHALT

Die Montageanleitung beinhaltet die grundlegenden Informationen und Empfehlungen. Die Verantwortung für die richtige Durchführung übernimmt die realisierende Gesellschaft, die alle technischen Normen einhält.

1 HILFSMITTEL FÜR DIE MONTAGE

- Holzschrauben mit schmalen Kopf
- Akkuschrauber, Wasserwaage
- Leiter, Hebebühnen, mobiles Gerüst
- Empfohlene Personenanzahl min. 2

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wir empfehlen:

- Wegen einer eventuellen Verschmutzung der Paneele, ggf. wegen Holzsplittern Handschuhe zu verwenden.
- Die Montage erst nach allen „nassen“ und „schmutzigen“ Prozessen durchzuführen.
- Die Schmutzstellen auf den Paneelen lokal mit einem feuchten Lappen zu reinigen, ggf. mit Schleifpapier abzuschleifen.
- Die Paneele mit gewöhnlichen Holzbearbeitungswerzeugen und Maschinen und die Oberfläche mit gewöhnlichen Methoden für Massivholz zu bearbeiten.
- Relative Feuchtigkeit des Innenbereichs bei der Montage bis 55 % bei 20 °C.

Wir empfehlen nicht:

- Auf die Sichtflächen der Paneele zu treten oder sie anders zu beschmutzen.
- Die Paneele keiner direkten Sonnenstrahlung auszusetzen. Sie beugen dadurch eventuellen Farbveränderungen vor.

Lagerung:

- Die Paneele müssen trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden.
- Die Paneele müssen auf festen und ebenen Flächen mit der Möglichkeit des sicheren Zugangs und einfacher Handhabung gelagert werden.
- Die Entsorgung der Verpackungsmaterialien muss entsprechend der örtlichen Verordnungen und Richtlinien bzgl. der Abfallwirtschaft erfolgen.



3 ARBEITSSICHERHEIT

Bei der Handhabung der Paneele müssen:

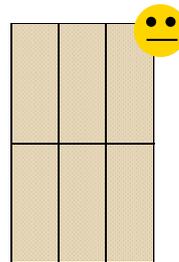
- Alle Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.
- Schutzausrüstung eingesetzt werden.
- Erhöhte Vorsicht bei der Arbeit in Höhen und auf Hebebühnen eingehalten werden.
- Die Paneele vor dem Abstürzen gesichert werden.

4 MONTAGEARTEN

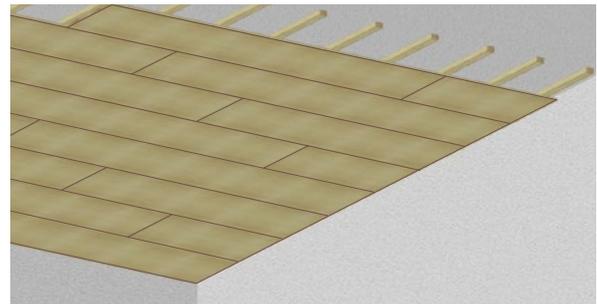
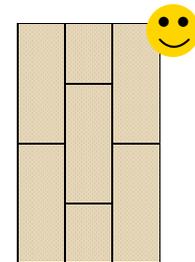
Waagerechte und senkrechte Konstruktion

- Im Falle von Montage auf waagerechten sowie senkrechten Konstruktionen ist mit Veränderungen zwischen dem Paneel und der Unterlage zu rechnen.
- Bei der Montage von Paneelen auf großen Flächen muss Wert auf eine richtige Verlegung und gegenseitige Fixierung der einzelnen Paneele gelegt werden.
- Die Position der Elektroinstallation muss vorgeplant und alle Durchlässe und Öffnungen vorbereitet werden.
- Wir empfehlen die Verbindungen der Paneele zu versetzen, siehe Abbildungen. Nicht versetzte Verbindungen sind aufwendiger in Bezug auf Genauigkeit und Ausführung.

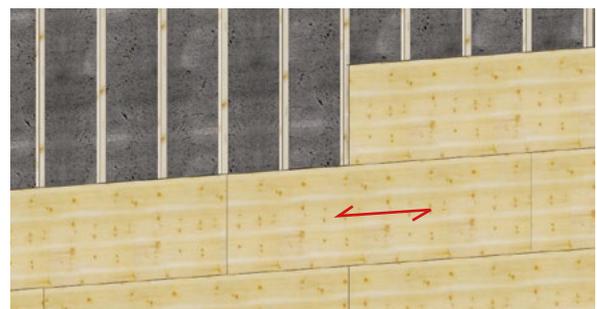
Wir empfehlen nicht



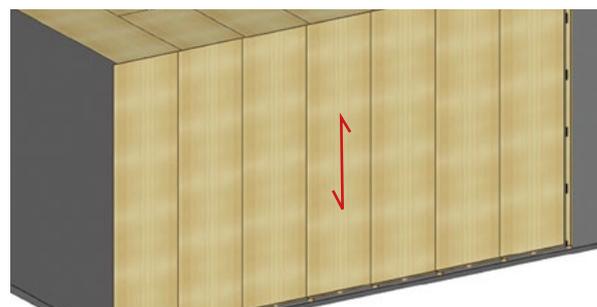
Wir empfehlen



Waagerechte Konstruktion (Decke) – versetzte Verbindungen



Senkrechte Konstruktion (Wand) – horizontale Anordnung



Senkrechte Konstruktion (Wand) – vertikale Anordnung

1

2

3

4

5

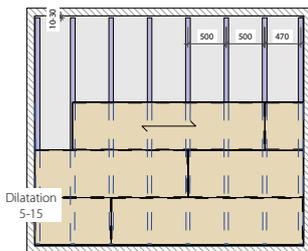
NOVATOP ACOUSTIC MONTAGEANLEITUNG

INHALT

5 MONTAGE EMPFEHLUNGEN

Vorbereitung vom Unterlegerost

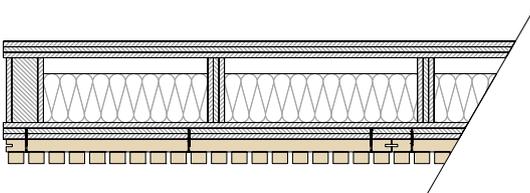
- Bei der Vorbereitung des Rostes ist mit Unebenheiten des Untergrunds zu rechnen und der Abstand der ersten Latte ist so zu verringern, dass die Breite des ersten akustischen Paneels angepasst werden kann.
- Auf den zur Verkleidung bestimmten Untergrund bereiten wir den Ausgleichrost als Raster vor, den wir abhängig von den Abmaßen der akustischen Paneele und der zur Verkleidung bestimmten Fläche, ausmessen. Der Spalt zwischen dem Untergrund und dem akustischen Paneel kann auch der Verlegung von Stromleitungen ggf. auch anderer Leitungen dienen.
- Nach der Installation des Unterlegerostes sollten wir die Rippen an sichtbaren Stellen so markieren, dass sie auch nach der Abdeckung mit den akustischen Paneelen sichtbar bleiben.



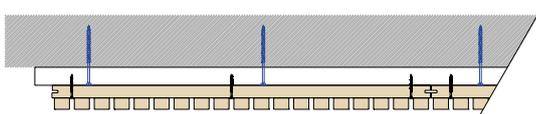
Raster des Ausgleichrostes – quer (für Giulia – 1000 mm)

6 APPLIKATIONSTYPEN

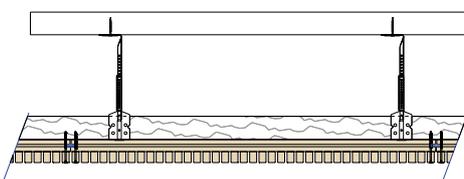
6.1 Ohne Rost (z. B. für NOVATOP, OSB, SDK)



6.2 Holzrost (Untersicht)



Holz-Kontaktrost

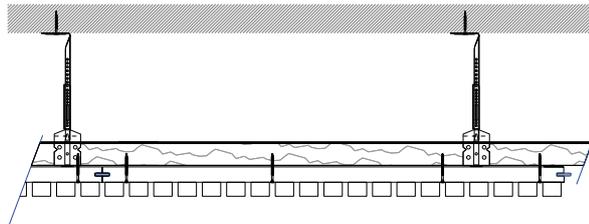


Holzrost aufgehängt

6.3 Blechrost



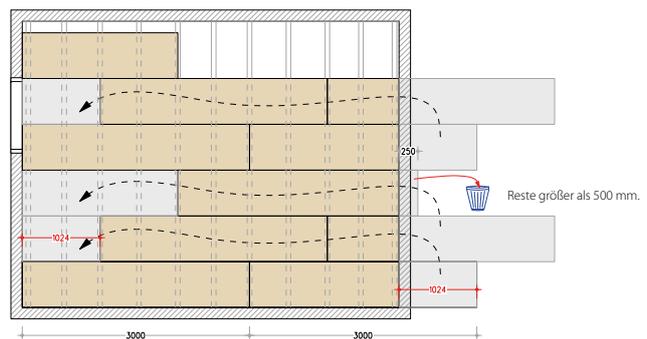
Blech-Kontaktrost



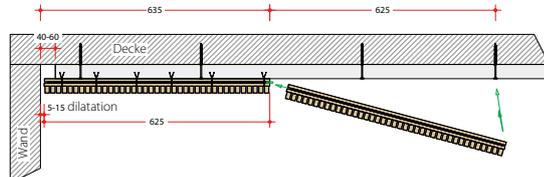
Blechrost aufgehängt

7 MONTAGE

- Bei der Verlegung der Paneele muss die Fluchtlinie eingehalten werden, am besten mithilfe einer gespannten Schnur, damit bei weiterem Nachsetzen der Paneele keine Fugen zwischen den Paneelen entstehen.
- Bei der Montage müssen die Nuten eines Paneels an die Nächsten anknüpfen.
- Zur gegenseitigen Verbindung der Paneele werden entweder die eingelegten Federn oder spezielle Verbindungselemente aus Furnierholz vorbereitet geliefert.
- Die Position der Gratleisten ist für die Eliminierung der freien Enden zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen den optimalen Zuschnitt, der am Ende der zu verkleidenden Flächen entsteht, auszurechnen, damit kein zu kleiner Streifen entsteht, den man dann nicht montieren kann.
- Wir empfehlen nur solche Reste einzusetzen, die größer als 500 mm sind.



Schema der Verlegung und der Arbeit mit den Paneel-Zuschnitten



Anschluß der Paneele

INHALT

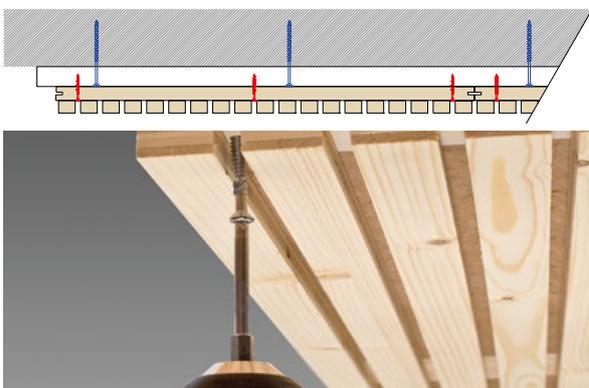
8 VERANKERUNG

- Akustische Paneele kann man auf waagerechte und senkrechte Konstruktionen mithilfe von Holzankerschrauben, Klammern in den Nuten oder durch Kleben je nach Konstruktionstyp befestigen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Verbindungsmittel in einer Linie sind und ohne Beschädigung der Oberfläche des Paneels platziert werden.
- **Hinweis:** an die akustischen Deckenpaneele darf keine Last (Lampen, Leuchtröhren, etc.) gehängt werden, jede Last muss an eine tragfähige Unterkonstruktion aufgehängt werden!

8.1 WAAGERECHE KONSTRUKTION

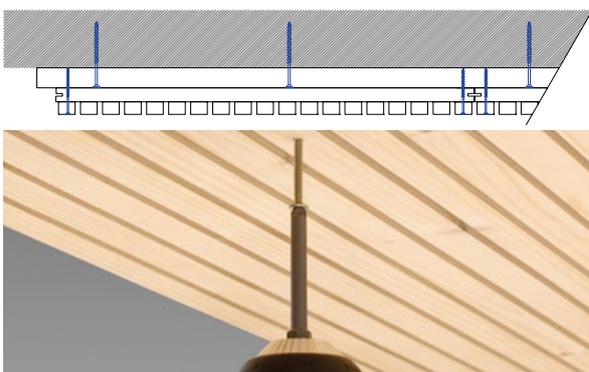
Verankerung mit Holzschrauben

- Falls die Holzschrauben in die Nut angebracht werden, ist es erforderlich Holzschrauben mit einer Kopfgröße, die kleiner als die Paneel-Nut ist, zu verwenden, damit die Köpfe die Nut nicht beschädigen (z. B. von der Firma HPM-TEC, Rotho Blaas, Würth).
- **Min. Größe der Holzschrauben beträgt 3,2 x 50 mm.**
- **Min. Anzahl der Holzschrauben beträgt 8 St./m².** (im allgemeinen gilt die Regel, dass jeder Zinken des Paneels mit einer Holzschraube befestigt werden muss, um sich nicht durchzubiegen.)

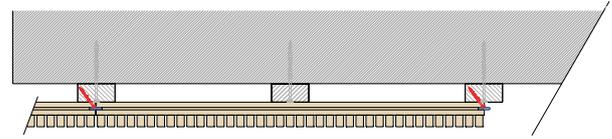


Holzschrauben in der Nut

- In der Fläche des Paneels empfehlen wir Holzschrauben von min. 4 x 70 mm aus rostfreiem Edelstahl oder feuerverzinkte Schrauben zu verwenden. **Minimale Anzahl der Holzschrauben beträgt 8 St./m².**



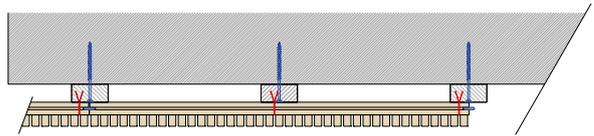
Holzschrauben in der Fläche der Paneele



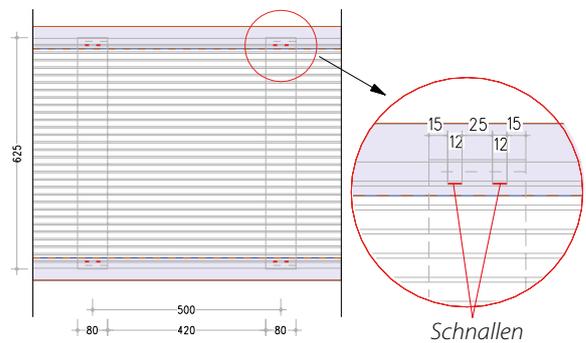
Holzschrauben in Seitennuten mit Unterlagsrost

Verankerung mit Klammern in den Nuten

- **Minimale Klemmenlänge beträgt 38 mm** (z. B. Klammern der Firma Reich 1,8/38 mm).
- Die Verankerung mit Klammern empfehlen wir z. B. bei dem Profil Marilyne zu verwenden, wo die Nut-Dicke nur 4 mm beträgt und die Verwendung von Holzschrauben nicht möglich ist. Geeignet ist hierzu eine Luftpistole mit engem Endstück (z. B. der Firma Reich).
- **Min. Klemmenzahl beträgt 10 St./m²** (ca. 2 Klammern 1,8/38 pro 1 Zinken der Breite 80 mm beim Abstand 625 mm des Unterlagerostes und Abstand 500 mm der Zinken).



Klammern in der Nut mit Unterkonstruktion (Marilyne 4-12)



Schnallen

Pro 1 Zinken kann man 2 Klammern anbringen, ihr Abstand muss mind. 25 mm betragen.



Luftpistole mit engem Endstück (Reich)

1

2

3

4

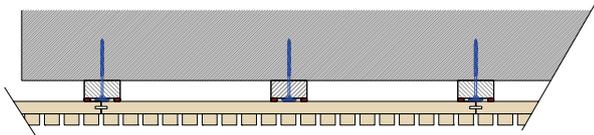
5

NOVATOP ACOUSTIC MONTAGEANLEITUNG

INHALT

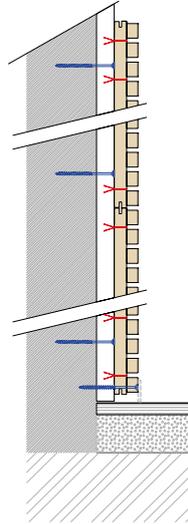
Aufkleben

- System für das Aufkleben der akustischen Paneele mithilfe eines speziellen Klebesystems mit Tragrost (z. B. SIKA TACK). Das Aufkleben richtet sich nach den Hinweisen der Hersteller des Klebesystems.



Verankerung mit Klemmen in den Nuten

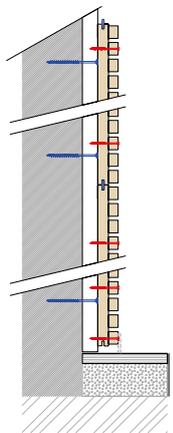
- **Minimale Anzahl der Klemmen beträgt 10 St./m².**



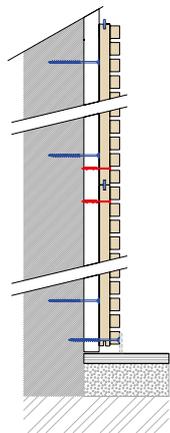
8.2 SENKRECHTE KONSTRUKTIONEN

Verankerung mit Holzschrauben

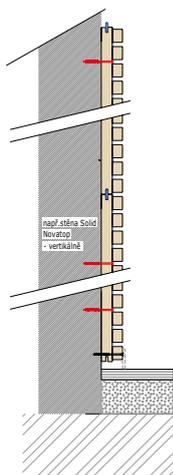
- Genauso wie bei den waagerechten Konstruktionen ist es auch bei den senkrechten wichtig, dass die Traglatten ausgerichtet werden. Man muss mit Dehnungsfugen sowohl bei den Bodenkonstruktionen, als auch bei den Deckenkonstruktionen rechnen.
- Die Verankerung der senkrechten Konstruktionen kann mit Holzschrauben, Klemmen sowie durch Aufkleben erfolgen.
- **Minimale Anzahl der Holzschrauben beträgt 8 St./m².**



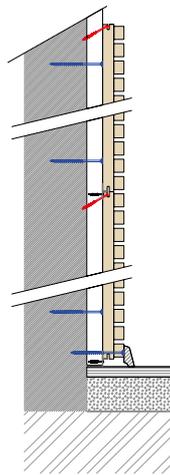
Holzschrauben in der Fläche der Paneele



Holzschrauben in der Nut



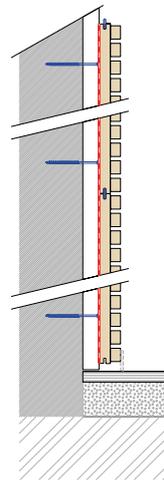
Holzschrauben in der Nut für SOLID



Holzschrauben in die Seitennut

Aufkleben

- System für das Aufkleben der akustischen Paneele mithilfe eines speziellen Klebesystems mit Unterkonstruktion (z. B. SIKA TACK). Das Aufkleben richtet sich nach den Hinweisen der Hersteller des Klebesystems.



Aufkleben

INHALT

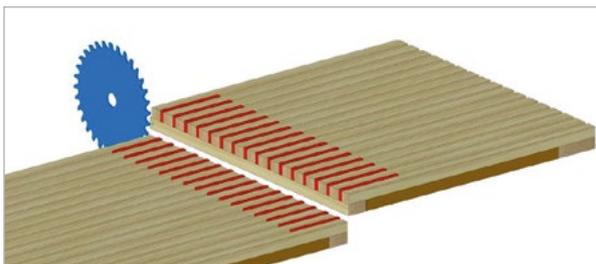
9 MANUELLE BEARBEITUNG DER PANEELE

Allgemeine Informationen

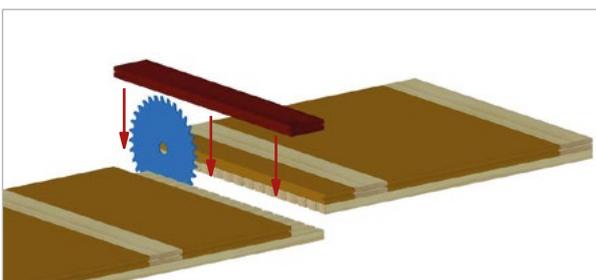
- Die Paneele kann man auf gewöhnliche Weise und mit üblichen Handwerkzeugen bearbeiten.
- Die Paneele kann man wie Massivholz schneiden, bohren, schleifen, etc.
- Um die Qualität der zu bearbeitenden (beim Bohren, Schneiden – quer, schräg) Fläche zu erhöhen, kann man Schutzlamellen für die Nuten der Paneele verwenden, diese verhindern das Ausbrechen und Ausfransen vom Schnitt.
- Versichern Sie sich bei jeder Bohrung für Elektroinstallation oder einen anderen Durchgang, ob die Bohrung an der richtigen Position ist und ob diesen Öffnungen keine andere Konstruktion im Wege steht (Unterkonstruktion zum Aufhängen, Schellen, etc.).

Queres und schräges Schneiden

- Idealerweise sollte der Schnitt im Bereich der Gratleisten erfolgen, bei freien Enden von mehr als 150 mm empfehlen wir zur Eliminierung der Verdrehung der freien Lamellenenden zusätzliche Gratleisten einzusetzen.
- Bei queren und schrägen Schnitten ist es erforderlich, Schutzlamellen für die Nuten der akustischen Paneele einzusetzen. Um etwaiges Ausfransen der Sichtflächen zu verhindern, wird empfohlen das Paneel von der Unterseite zu schneiden.
- Beim Schneiden ist es erforderlich, eine Lasche oder eine Führungsschiene zu verwenden, die einen geraden Schnitt sichert.
- Bei Kurvenschnitten kann man Pendelhubstichsägen (Stichsägen) verwenden. **Hinweis:** Hier besteht ein höheres Ausfransrisiko!



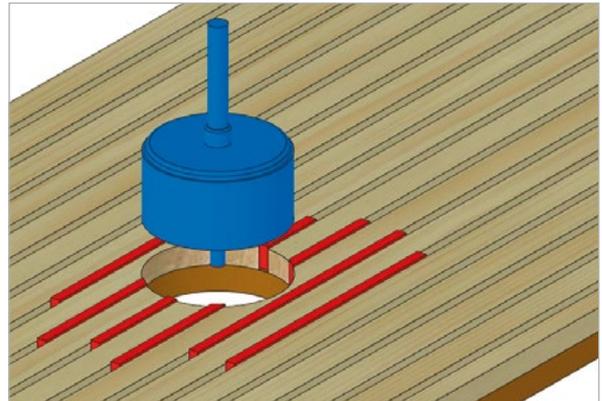
Schneiden mit Schutzlamellen



Schneiden von der Hinterseite

Bohrungen, Schweißen

- In den akustischen Paneelen kann man Bohrungen und Löcher verschiedener Parameter mithilfe von Bohrern, Schweißbohrern, Fräsmaschinen etc. bilden.
- Bei der Bearbeitung ist es notwendig, Schutzlamellen in den Nuten der akustischen Paneele zu verwenden, siehe Bild.

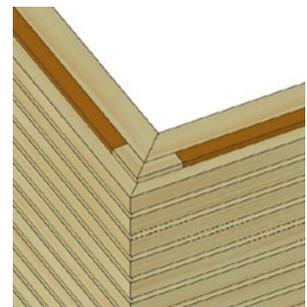
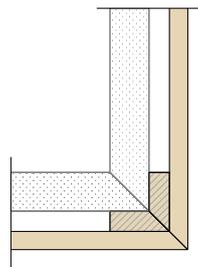


Schweißen mit Schutzlamellen

10 Details verschiedener Ausführungen

Außenecke scharf

- Die Ecken werden unter einem Winkel von 45° zugeschnitten.
- Die Verbindung muss höchstpräzise ausgeführt werden, es sind nur minimale Abweichungen in der Ebenheit der Unterlage zulässig.
- Beim Winkelschneiden muss eine neue, scharfe Schneidscheibe verwendet werden und das Paneel von der Unterseite geschnitten werden, damit die Front-, Sichtkanten des Paneels nicht ausfransen.
- Zum Schneiden empfehlen wir eine Führungsschiene oder ein Lineal zu verwenden.
- Die Ecken kann man auch auf einer formatgebenden Tischkreissäge mit Vorritzer vorbereiten.
- Wir empfehlen den Schnitt an der Stelle des Zinken zu verwenden.



1

2

3

4

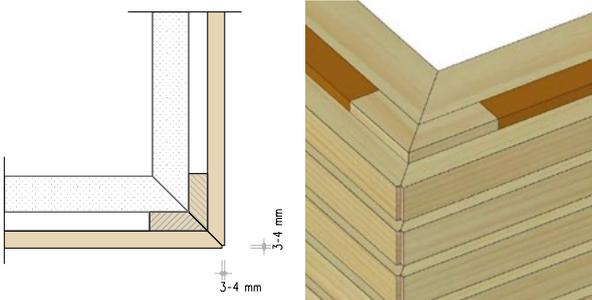
5

NOVATOP ACOUSTIC MONTAGEANLEITUNG

INHALT

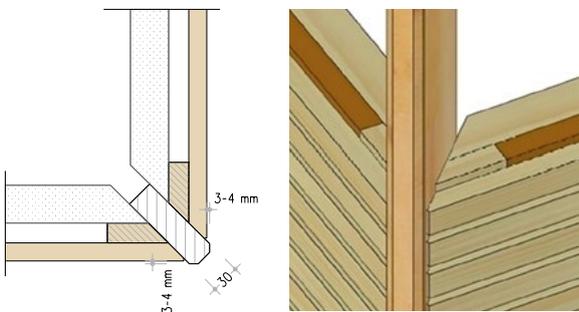
Außenecke mit teilweise gerader Stirnfläche

- Die Ecken werden unter einem Winkel von 45° zugeschnitten.
- Der Winkel in der Paneel-Ecke wird so geschnitten, dass eine kleine (ca. 2 mm), gerade Frontfläche entsteht.
- Der Vorteil der Verbindung besteht darin, dass sie nicht so scharf ist und geringe Ungenauigkeiten besser kaschiert werden können.



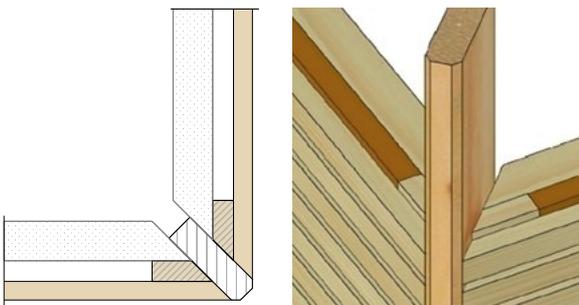
Außenecke mit teilweise gerader Stirn und einer Leiste in der Oberseite

- Die Ecken werden unter einem Winkel von 45° zugeschnitten.
- Zwischen den einzelnen Paneelen ist eine Leiste, die die Unebenheiten ausgleicht und eine sichere Ecke ohne scharfe Kanten bildet.



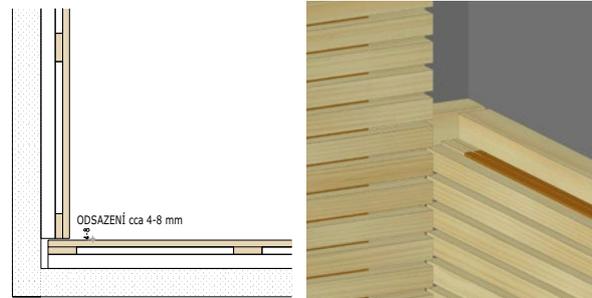
Außenecke mit einer Leiste in der Oberseite

- Die Verbindung muss höchst präzise ausgeführt werden, es sind nur minimale Abweichungen in der Ebenheit der Unterlage zulässig.
- Bei dieser Verbindung wird ein hoher Wert auf Genauigkeit und Präzision der Ausführung gelegt.



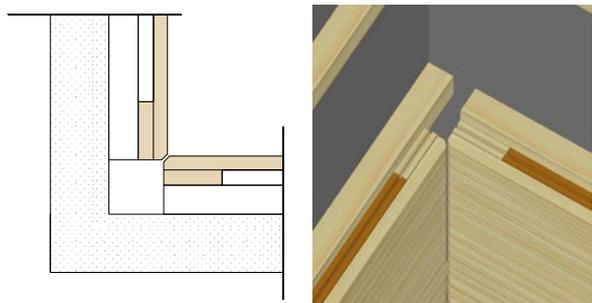
Innenecke mit sichtbaren Fugen

- Die einfachste Ausführung der Innenverbindung, optimale Fuge beträgt 4–8 mm.



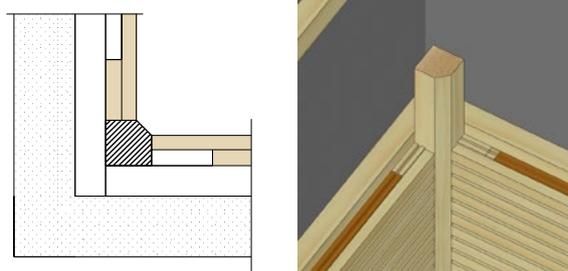
Innenecke mit teilweiser Abschrägung

- Diese Verbindung ist sehr effektiv aber in Durchführung und Genauigkeit aufwendiger.



Innenecke mit Eckkantel

- Diese Verbindung erfolgt so, dass in die Ecke vor der Montage der akustischen Paneele ein Kantel mit einer Schrägkante eingefügt wird, und die akustischen Paneele werden knapp am Kantel beendet, oder man kann zwischen dem Kantel und der Paneel eine sichtbare Fuge von 3-4 mm lassen.



1

2

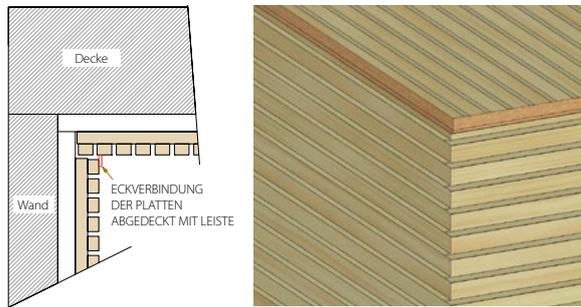
3

4

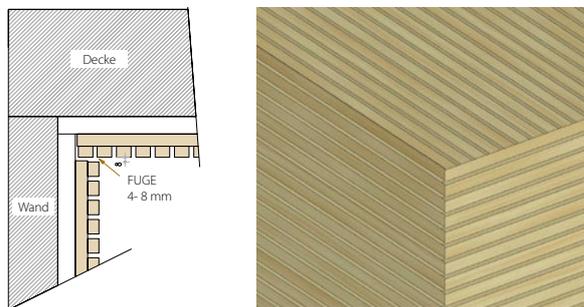
5

INHALT

11 Anbindung zwischen Decken- und Wandpaneelen



Abschlussdetail mit Leiste

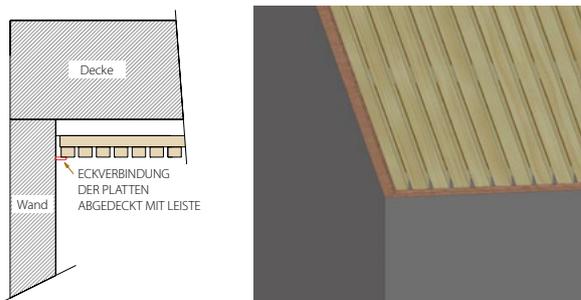


Abschlussdetail mit sichtbarer Fuge

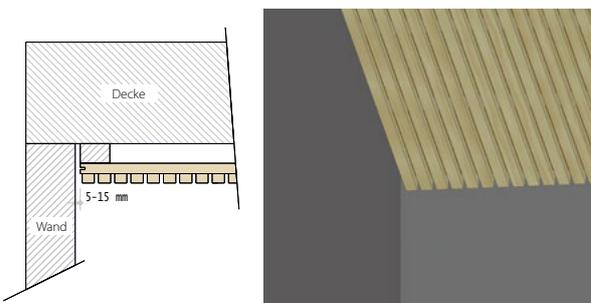
12 ABSCHLUSS DER AKUSTISCHEN PANEELE

Waagerechte Konstruktionen

- Wir empfehlen das akustische Paneel mit einer sichtbaren Fuge zu beenden, oder mit einer Leiste abzudecken.



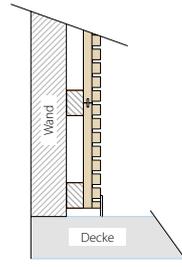
Abschlussdetail mit einer Leiste



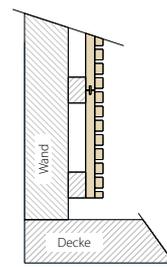
Abschlussdetail mit sichtbarer Fuge

Senkrechte Konstruktionen

- Hinsichtlich der möglichen Unebenheiten vom Fußboden, Absenkungen und anderen Umständen, die die Montage beeinflussen, empfehlen wir das akustische Paneel etwas über dem Boden zu beenden, und ein Detail mit sichtbarer Fuge herzustellen, oder die Fuge mit einer Leiste abzudecken, siehe Abbildungen.



Abschlussdetail mit Leiste



Abschlussdetail des akustischen Paneels 50 mm über dem Fußboden

13 EMPFOHLENE Anwendung

Verwendung auf waagerechten und senkrechten Konstruktionen

- Einfamilienhäuser, Wohnungen
- Hörsäle und Vortragssäle
- Büros
- Autohäuser
- Konzertsäle
- Schulinrichtungen
- Sporthallen und Turnhallen
- Sakrale Gebäude

1

2

3

4

5

NOVATOP ACOUSTIC MONTAGEANLEITUNG

INHALT

14 Spezielle Ankerschrauben

- Wir haben spezielle Holzschrauben mit 4 mm Kopf für eine einfache Verankerung direkt in die Nut der Paneele entwickelt
- Entwickelt direkt für den Bedarf der gängigsten Profile Acoustic Marilyn 4/12 und Marilyn Special
- Einfache Anwendung ohne die Oberfläche der Akustikpaneele zu verletzen
- Möglichkeit der Verankerung auf waagerechte und senkrechte Konstruktionen
- Empfohlene Menge 10 Stück / m²
- Bestellbar im Rahmen des Auftrags, und zwar 250 Stück pro Packung



1

2

3

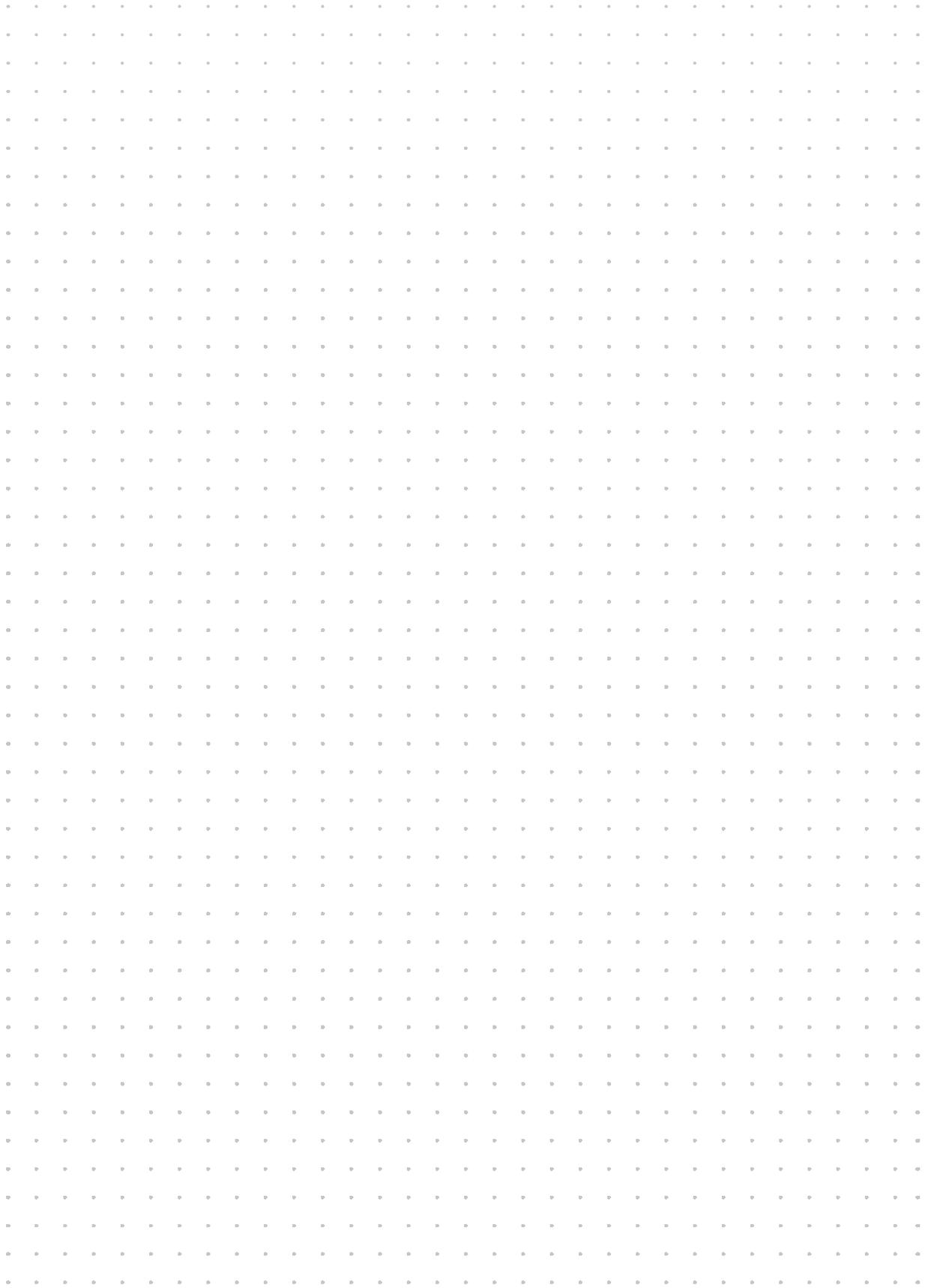
4

5

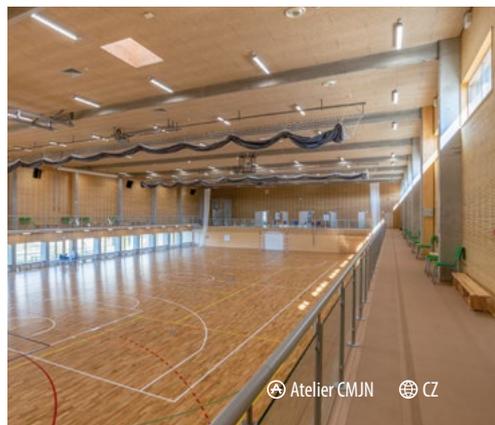
NOTIZEN

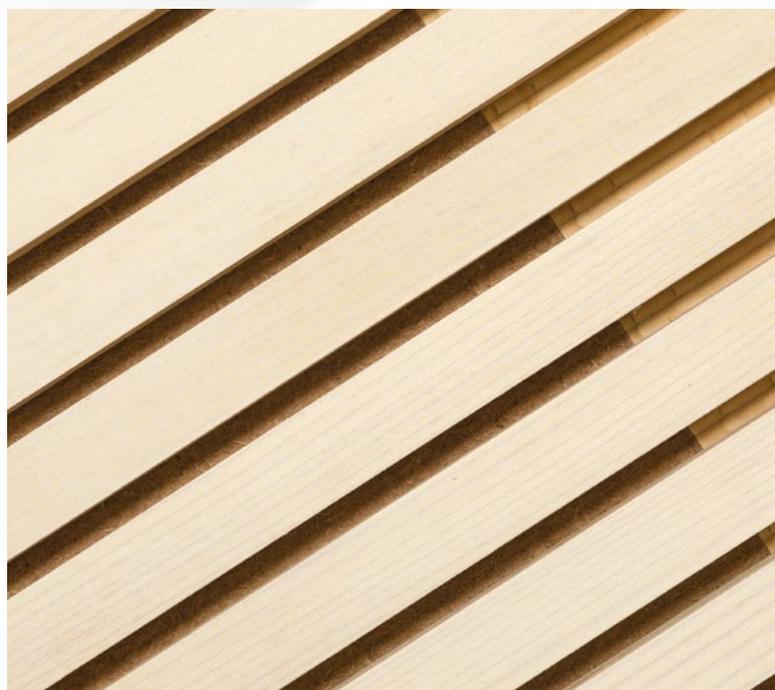
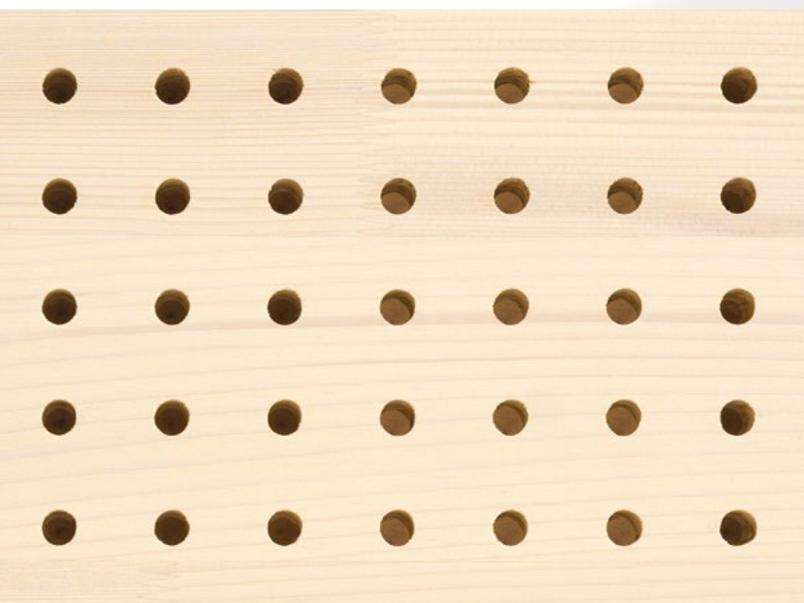
INHALT

A large grid of small dots for taking notes, consisting of approximately 30 columns and 40 rows.



ANWENDUNGSBEISPIELE





www.novatop-system.de

Hersteller: AGROP NOVA a.s.
Ptenský Dvorek 99
798 43 Ptení
Tschechische Republik
Tel.: +420 582 397 857
novatop@agrop.cz
www.novatop-system.de
 novatopde

Herstellerzertifikate:

